

Weiterbildung in der Hochschullehre (WindH)

Programm 2026/27

August 2026 – Juni 2027



© TU Braunschweig

Kompetenzzentrum Hochschuldidaktik für Niedersachsen

20.04.2026

Inhalt

Informationen zum WindH-Programm	3
Anmeldung.....	4
Kontakt	4
Informationen zu unserem Lehrkompetenz-Verständnis	5
Aktuelle Themen rund um Lehren und Lernen.....	7
WindH-Veranstaltungen.....	8
Stimm- und Sprechbildung	8
Ressourcen stärken für Resilienz in der Lehre.....	9
Schwierige Situationen in der Lehre ViRtuell trainieren.....	10
Lehrexperimente mit Feedback – aktiv	12
Lehrexperimente mit Feedback – passiv	14
Lehrveranstaltungen professionell planen.....	16
Forschen und Lehre miteinander verknüpfen	17
Wie Nachhaltigkeit gelingen kann: mit Storytelling Mut machen!.....	18
Methodenwerkstatt	19
Nachhaltige Entwicklung fördern durch Lehre.....	20
Gruppenprozesse wirksam leiten	21
Selbst- und Zeitmanagement für Lehrende. Wie leite ich mich zwischen Forschung, Lehre und Verwaltung?.....	22
Kompetenzorientiert Prüfen.....	23
Nachhaltigkeit und Lehre – Menschen stärken und Organisationen gestalten - In Kooperation mit der Universität Stuttgart.....	24
Coaching für Professorinnen und Professoren.....	25
How to teach more successfully and confidently in English	26
Führen und Leiten – mit Haltung und Wirkung.....	27
Problembasiertes und Projektbasiertes Lernen – von den Methoden zur Umsetzung. Aktivierende Lehrkonzepte zielgenau einsetzen	28
Kommunikation fördern in der Lehre.....	30
Demokratie lehren. Mit Diversität umgehen, Prozesse ermöglichen, (Selbst-)Wirksamkeit reflektieren.....	31
Konflikte in Organisationen verstehen und konstruktiv klären.....	32
Kompetenzorientiert Prüfen.....	33
Feedback in der Lehre	34
Beratung und Begleitung in der Lehre.....	35
KI in der Lehre	36
Rhetorische Kommunikation	38

Rassismuskritisch lehren und lernen.....	39
Peer Counseling für Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen in der Lehre	40
Lerndienliche Fehlerkultur	41
Methodenwerkstatt: Blended Learning wirkungsvoll gestalten. Ein Online-Workshop für Hochschullehrende.	42
Von der Lehrphilosophie zum Lehrportfolio. Die eigene Entwicklung in den Blick nehmen und dokumentieren.....	44
Service Learning in der Hochschullehre	45
Beziehungsreiche Lehre: Lehr-Lern-Kontexte kollaborativer und wertschätzender gestalten.....	46
Lehr-Motivation auf Leinwand – mit Bildern die eigene Lehre entdecken.....	47
KI-Reflexionswerkstatt – Aufbaukurs zum „Prompt-Labor: Generative KI in der Hochschullehre“ ..	48
Selbstlernkurs „Prompt-Labor: Generative KI in der Hochschullehre - Grundlagen“	49
Selbstlernkurs „Prompt-Labor: Generative KI in der Hochschullehre - Anwendungen“	50
Team des KHN	51
Externe Referent*innen.....	52
Weitere Angebote des KHN.....	54

Informationen zum WindH-Programm

Das von der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik (dghd) akkreditierte Bausteinprogramm **"Weiterbildung in der Hochschullehre" (WindH)** richtet sich an Lehrende aller niedersächsischen Hochschulen in staatlicher Verantwortung.

Interessierte können **einzelne Veranstaltungen des Programms besuchen** oder durch Absolvieren des Curriculums das bundesweit anerkannte **Landeszertifikat Hochschullehre Niedersachsen erwerben**.

Didaktisches Konzept

Grundsätzlich werden alle Bausteine als ein- bis zweitägige Workshopseminare angeboten. Jeder Baustein ist thematisch in sich abgeschlossen. Die Bausteine werden inhaltlich und methodisch kontinuierlich überarbeitet, wobei die Rückmeldungen der Teilnehmenden in die Weiterentwicklung des Programms einfließen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen:

- Informationen zum jeweiligen Thema
- das Probehandeln der Teilnehmenden mit anschließender Reflexion
- Bezüge zur konkreten Lehrpraxis der Teilnehmenden und zu den aktuellen Rahmenbedingungen der Lehre

Aufbau

Das Programm setzt sich aus drei Modulen zusammen:

Modul 1: Grundlagen des Lehrens und Lernens an der Hochschule

- Lehrveranstaltungen professionell planen (16 AE¹)
- Methodenwerkstatt (16 AE) oder Methodenwerkstatt online (16 AE)
- Kompetenzorientiert Prüfen (16 AE)
- Diversitätskompetenzen in der Hochschule (8 AE)

Modul 2: Lehre als Lernförderung und Lernbegleitung

- Kommunikation fördern in der Lehre (16 AE)
- Beratung und Begleitung in der Lehre (16 AE)
- Feedback in der Lehre (16 AE)
- Nachhaltigkeit und Lehre (8-16 AE)

Modul 3: Profilbildung in Lehre und Hochschulentwicklung

- Wahlpflichtveranstaltungen (insgesamt 56-64 AE)
- Praxisbaustein Lehrexperimente mit Feedback (24 AE)

Der Aufbau des Programms ist vor allem für alle Interessent*innen des Landeszertifikats relevant.

Für dessen Erwerb müssen u.a. die Veranstaltungen der Module 1 und 2 vollständig absolviert werden. Für Modul 3 gilt, dass im Wahlpflichtbereich ein bestimmter Umfang an Veranstaltungen belegt werden muss (56-64 AE) sowie dass die Teilnahme am Praxisbaustein verpflichtend ist.

Insgesamt muss ein Workload von mind. 200 AE erbracht werden.

Für einen besseren Überblick und um die Belegung der Veranstaltung besser nachvollziehen zu können, können Sie auf unserer Webseite eine Übersicht der Zuordnung der einzelnen Veranstaltungen zu den Modulen einsehen. [Hier gelangen Sie zur Modulübersicht auf unserer Webseite.](#)

¹ AE= Arbeitseinheiten; 1 AE entspricht 45 Minuten.

Hinweis: Wir empfehlen Ihnen die Teilnahme in der Reihenfolge der Module. Diese Empfehlung ist jedoch nicht bindend. Sie entscheiden selbst, wann Sie welchen Workshop besuchen möchten. Ausgenommen sind die »Lehrexperimente mit Feedback«. Hier gilt, dass erst »Lehrexperimente mit Feedback – passiv« vor »Lehrexperimente mit Feedback – aktiv« absolviert werden muss.

Teilnahmebescheinigung & Landeszertifikat

Pro Workshop wird eine digitale Teilnahmebescheinigung ausgestellt.

Für den Erwerb des Landeszertifikates Hochschullehre Niedersachsen ist mit einem Zeitraum von etwa zwei bis drei Jahren zu rechnen. Für weitere Informationen sehen Sie bitte die Anforderungen unter Aufbau: [Hier gelangen Sie zum Unterpunkt Aufbau.](#)

Kosten

Sie zahlen **pro Workshoptag** ein Entgelt in Höhe von **95 Euro**.

Dies gilt, wenn Sie an **einzelnen Veranstaltungen** teilnehmen möchten. Wenn Sie das Programm absolvieren und somit das **Landeszertifikat** erwerben möchten, können Sie einen Pauschalbetrag von **1900 Euro** zahlen. Diese Möglichkeit besteht nicht für Lehrende der TU Braunschweig. Aus verwaltungstechnischen Gründen zahlen Sie als solche in Form von Einzelrechnungen bis der Pauschalbetrag erreicht ist.

Weitere Informationen dazu und zu anderen **Zahlungsarten** finden Sie auf unserer Webseite. [Hier gelangen Sie zu unserer Webseite zum Thema Zahlungsarten.](#)

Hinweis: Häufig werden die Kosten von der Sie beschäftigenden Hochschuleinrichtung (Institut) übernommen. Fragen Sie dazu in Ihrer Einrichtung nach.

Veranstaltungsort

Die Veranstaltungen finden im zentralen Lehr- und Weiterbildungsstudio der TU Braunschweig statt (Pockelsstraße 4, 1. OG, Raum: PK 4.111), sofern nicht anders angegeben. Eine Anfahrtsbeschreibung finden Sie auf unserer Webseite. [Hier gelangen Sie zu Anfahrtsbeschreibung.](#)

Hinweis: Außerdem besteht die Möglichkeit, WindH-Bausteine in Ihrer Hochschule (Inhouse) zu veranstalten. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Webseite. [Hier gelangen zur Webseite zum Thema Inhouse-Programme.](#)

Anmeldung

Die Veranstaltungsanmeldung findet über das Stud.IP der TU Braunschweig statt. [Hier gelangen Sie direkt zur Stud.IP-Webseite.](#)

Alle weiteren Informationen zur Anmeldung, wie Teilnahmemodalitäten sowie Hilfestellung zur Anmeldung gibt es auf unserer Webseite. [Hier gelangen Sie zur Webseite zum Thema Registrierung & Anmeldung.](#)

Kontakt

Bei Fragen zum Programm oder zur Zahlungsweise, wenden Sie sich bitte an die WindH-Programmkoordination oder an das Geschäftszimmer. [Hier gelangen Sie zur Webseite des Kontakts.](#)

Informationen zu unserem Lehrkompetenz-Verständnis

Das KHN versteht sich nicht nur als Serviceeinrichtung für die hochschuldidaktische Weiterbildung und Beratung von Wissenschaftler*innen, sondern auch als ein in **Forschung** verankertes universitäres Zentrum. Exemplarisch für diese forschungsbasierte Arbeit steht das BMBF-geförderte Begleitforschungs-Projekt im Kontext des Qualitätspakts Lehre: „Kompetenzentwicklung und Lerntransfer in der Hochschullehre (KoLeHo)“ (2015-2019).²

Das im Projekt entwickelte **Lehrkompetenzmodell für die Hochschule (Aust und Hartz 2018)** schließt an den schulischen, den erwachsenenbildnerischen sowie den hochschulischen Diskurs an (vgl. Baumert und Kunter 2006, 2011, Marx et al. 2014, Trautwein und Merkt 2013, 2012) und adressiert Einstellungen, Wissen und Können von Hochschullehrenden. **Hartz et al. (2022)** operationalisieren den generischen Bereich des pädagogisch- didaktischen Wissens und Könnens hochschulspezifisch. Abb. 1 zeigt eine Übersicht des Modells mit seinen Oberfacetten der professionellen Handlungskompetenz, den fünf Wissensbereichen des Professionswissens- und Könnens sowie der nach Marx et al. (2014) als generisch geltenden acht pädagogischen Könnens- und Wissensbereiche.

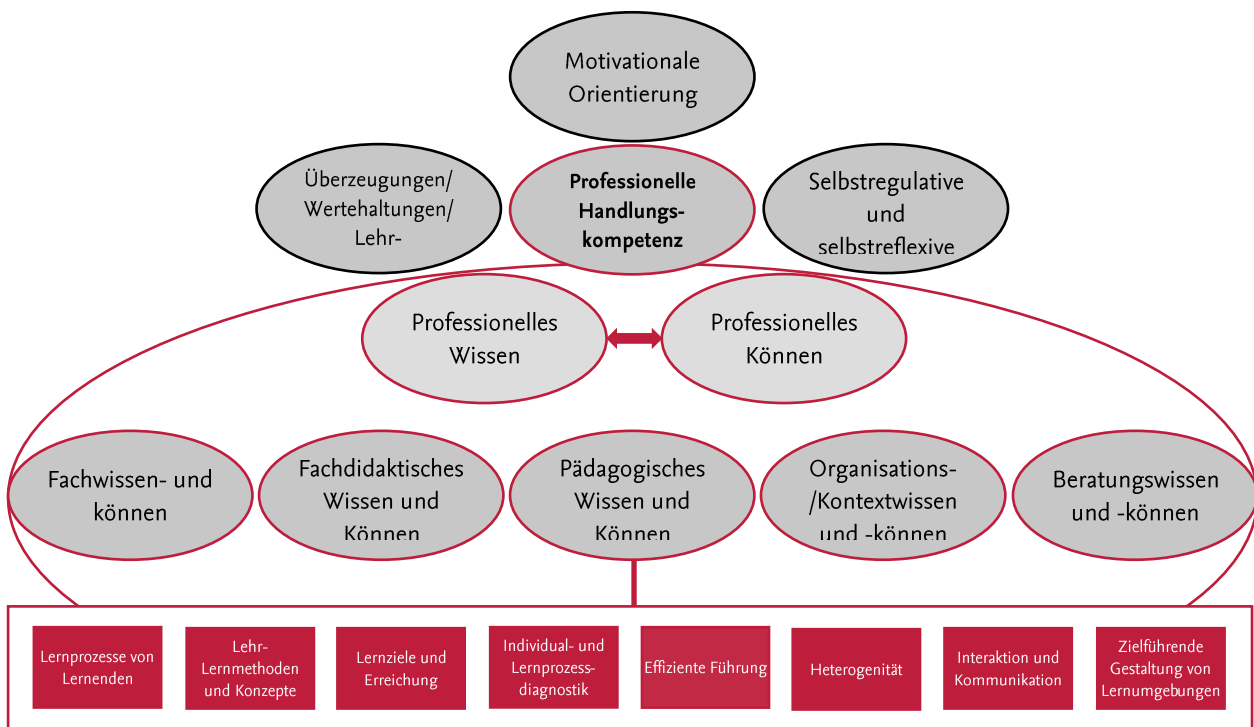


Abb. 1: Lehrkompetenzmodell für die Hochschule (Eigene Darstellung, vgl. Aust und Hartz 2018, S. 36)

Um Ihnen als Hochschullehrende eine kompetenzbezogene Orientierung zur Auswahl im WindH-Programm zu ermöglichen, haben wir eine Zuordnung unserer Veranstaltungen zu diesen generischen Könnens- und Wissensbereichen vorgenommen. Daher enthalten die Veranstaltungen im WindH-Programm Hinweise zu den je zentral fokussierten Bereichen.

Weitere Informationen zum Lehrkompetenzmodell in der Hochschule können Sie auf unserer Webseite nachlesen. [Hier gelangen Sie zur entsprechenden Webseite zum Thema Lehrkompetenz.](#)

² Dieses Vorhaben wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PB14014 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autoren.

Literaturempfehlung:

Hartz, S., Aust, K., Gottfried, L. M., & Kurtz, C. (2022). *Kompetenzentwicklung und Lerntransfer in der Hochschullehre. Eine empirische Studie mit Erhebungs- und Auswertungsinstrumenten*. Wiesbaden: Springer VS.

Quellen:

Aust, K. & Hartz, S. (2018). Ein Kompetenzmodell für die Hochschullehre. In B. Berendt, A. Fleischmann, N. Schaper, B. Szczyrba, & J. Wildt (Ed.), *Neues Handbuch Hochschullehre* (A 1.15). Berlin: DUZ Verlags- und Medienhaus GmbH.

Baumert, J., & Kunter, M. (2006). Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. In *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 4 (9. Jg.), S. 469-520.

Baumert, J., & Kunter M. (2011). Das Kompetenzmodell von COACTIV. In: Kunter, M., Baumert, J., Blum, W., Klusmann, U., Kraus, S., & Neubrand, M. (Hrsg.), *Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. Ergebnisse des Forschungsprogramms COACTIV*. Münster, S. 29-53.

Marx, C., Goeze, A., & Schrader J. (2014). Pädagogisch-psychologisches Wissen zur Gestaltung von Lehr-/Lernsituationen: (Wie) unterscheidet es sich in Erwachsenenbildung/Weiterbildung und Schule? *Hessische Blätter für Volksbildung*, 64(3), 238-251.

Trautwein, C. & Merkt, M. (2012). Zur Lehre befähigt? – Akademische Lehrkompetenz darstellen und einschätzen. In Egger, R., & Merkt, M. (Hrsg.), *Lernwelt „Universität“: Entwicklung von Lehrkompetenz in der Hochschullehre*. Wiesbaden, S. 83-100.

Trautwein, C. & Merkt, M. (2013). Akademische Lehrkompetenz und Entwicklungsprozesse Lehrender. In: *Beiträge zur Hochschulforschung*, 3 (35. Jg.), S. 50-77.

Weinert, F. E. (2001). Vergleichende Leistungsmessung in Schulen – eine umstrittene Selbstverständlichkeit. In F. E. Weinert (Hrsg.), *Leistungsmessungen in Schulen* (S. 17–31). Weinheim: Beltz Verlag.

Aktuelle Themen rund um Lehren und Lernen

Gesellschaftliche Entwicklungen vollziehen sich mitunter rasant. Das Resultat sind immer wieder neu auftretende Trends, die sich zu aktuellen Themen entwickeln und diskutiert werden müssen. Die sich daraus ergebenden Konsequenzen für Lehren und Lernen an Hochschulen benötigen Unterstützungsangebote. Als KHN nehmen wir diese Entwicklungen wahr und bieten über unser Workshopprogramm hinaus Unterstützung an. Ergänzend zu unserem Workshop- und Beratungsangebot haben wir auf unserer Webseite eine Unterseite erstellt, die einen ersten Überblick zu aktuell relevanten Themen für Lehren und Lernen an Hochschulen sowie Angebote zu einer möglichen individuellen Vertiefung bietet. [Gehen Sie hier zur Webseite der aktuellen Themen.](#)

Darüber hinaus haben wir eine Zuordnung dieser aktuell relevanten Themen mit Blick auf unser aktuelles WindH-Programm vorgenommen. Dies dient zur Orientierung, welche unserer Veranstaltungen mit welchen Themen in Verbindung stehen. Die Zuordnungen finden Sie in dieser Veranstaltungsübersicht unter den jeweiligen Veranstaltungsinformationen.

Folgende aktuelle Themen thematisieren wir:










- Demokratiebildung ([Hier geht es zur Webseite zum Thema Demokratiebildung.](#))
- Future Skills ([Hier geht es zur Webseite zum Thema Future Skills.](#))
- KI in der Lehre ([Hier geht es zur Webseite zum Thema KI in der Lehre.](#))
- Lehrkompetenz ([Hier geht es zur Webseite zum Thema Lehrkompetenz.](#))
- Nachhaltige Entwicklung ([Hier geht es zur Webseite zum Thema Nachhaltige Entwicklung.](#))
- Resilienz ([Hier geht es zur Webseite zum Thema Resilienz.](#))


Hinweis zur Beschaffenheit der Inhalte

Die Auswahl der Themen sowie der aufgeführten Informationen und Empfehlungen basieren auf unserer hochschuldidaktischen Expertise und Erfahrung im Team. Die Themen-Seiten dienen nicht als abschließende Beschreibung, sondern als Darstellung der Grundzüge der jeweiligen Themen. Trotz regelmäßiger Aktualisierung kann es vorkommen, dass einzelne Informationen und vor allem Links nicht aktuell oder fehlerhaft sind. Wir freuen uns über entsprechende Hinweise von Ihnen, ebenso zu weiteren Themen, zu denen Sie sich Unterstützung in Form der hier dargelegten Erst-Orientierung wünschen.

WindH-Veranstaltungen

Stimm- und Sprechbildung

Veranstaltungsinformationen 	
<p> Beschreibung</p> <p>Ziel des Trainings ist, dass Sie Ihr eigenes Stimmpotenzial kennenlernen und Ihre Stimme ohne Anstrengung einsetzen können, um die gewünschte kommunikative Wirkung zu erreichen.</p> <p>Sind Sie in Ihrem Beruf stimmlich gefordert oder erleben am Ende eines sprechintensiven Arbeitstages, dass Ihre Stimme ermüdet, kratzig oder heiser klingt? Durch gezieltes Training können Sie Ihre Stimme erhalten bzw. steigern.</p> <p>Neben physiologischen Grundlagen der Stimmgebung und Informationen zur Stimmhygiene werden Sie praktische Übungen zur Körperhaltung, zur ökonomischen Sprechatmung, zur Stimmkräftigkeit und Resonanz sowie zur Artikulation lernen. Ein individuelles Feedback unterstützt die praktische Umsetzung im (Lehr-)Alltag.</p>	
<p> Lernziele</p> <p>Die Teilnehmenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen, erfahren und reflektieren die Wirkweise von paraverbalen Kommunikation u.a. in Lehr-/Lernkontexten. • kennen die Hauptsymptome einer Dysphonie und wissen, ab wann eine Heiserkeit ärztlich abgeklärt werden muss. • kennen Möglichkeiten zur Optimierung einer kraftvollen, tragfähigen und ausdauernden Stimm- und Sprechfunktion und kennen stimmhygienische Maßnahmen. • können stimmlich-sprecherische Gestaltungsmittel bewusst einsetzen. 	
<p> Veranstaltungszeiten</p> <p>Mi, 19.08.2026, 10:00 bis 18:00 Uhr Do, 20.08.2026, 09:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p> Veranstaltungsort</p> <p>Raum: PK 4.111 (Lehrstudio, 1. OG) Anschrift: Pockelsstraße 4, 38106 Braunschweig</p>
<p> Workshopleitung: Jan Appel, M.A.</p>	<p> Kosten: 190 €</p>
<p> Arbeitseinheiten: 16 AE</p>	
<p> Link zur Veranstaltung: Stud.IP Stimm- & Sprechbildung</p>	

Orientierung & Zuordnung 		
<p>WindH-Programm</p> <p>Modul 3 Wahlpflichtbereich</p>	<p>Lehrkompetenz</p> <p>Kommunikation und Interaktion</p>	<p>Aktuelle Themen</p> <p>Lehrkompetenz, Resilienz</p>

Ressourcen stärken für Resilienz in der Lehre

Veranstaltungsinformationen

Beschreibung

Hochschullehrende stehen oft unter Druck: viel Stoff, wenig Zeit, komplexe Anforderungen. Dieser Workshop bietet Raum, innezuhalten, die eigene Lehrpraxis zu reflektieren und persönliche Ressourcen sowie Potenziale in den Blick zu nehmen – mit dem Ziel, Motivation, Klarheit und Resilienz in der Lehre zu stärken.

Der Workshop bietet vielfältige Reflexionsimpulse und Übungen sowie kollegialen Austausch. Wir arbeiten mit ressourcenorientierten Methoden, wie u.a. dem Zürcher Ressourcenmodell (ZRM®), und werden so individuelle Schlüsselfaktoren für Motivation und Resilienz in der Lehre gezielt stärken und für den eigenen Lehralltag nutzbar machen.

Lernziele

- Magic Moments in der Lehre herausarbeiten
- Eigene Ausrichtung und Prioritäten reflektieren
- Stärken, Ressourcen und Potenziale aktivieren – z.B. mit dem Zürcher Ressourcenmodell (ZRM®)
- Freude und Kreativität in der Lehrpraxis stärken

Veranstaltungszeiten

Di, 25.08.2026, 10:00 bis 18:00 Uhr

Veranstaltungsort

Raum: PK 4.111 (Lehrstudio, 1. OG)
Anschrift: Pockelsstraße 4, 38106 Braunschweig

 **Workshopleitung:** Michaela Krey, Dipl.-Päd.

 **Kosten:** 95 €

 **Arbeitseinheiten:** 8 AE

 **Link zur Veranstaltung:** [Stud.IP | Ressourcen stärken für Resilienz in der Lehre](#)

Orientierung & Zuordnung

WindH-Programm	Lehrkompetenz	Aktuelle Themen
Modul 3 Wahlpflichtbereich	Lernprozesse, Motivationale Orientierung, selbstregulative und selbstreflexive Fähigkeiten	Resilienz

Schwierige Situationen in der Lehre ViRtuell trainieren

Veranstaltungsinformationen

Beschreibung

In Lehrveranstaltungen kommen viele verschiedene Individuen mit ihren Bedürfnissen, Motiven und Interessen zusammen und bilden so einen komplexen sozialen Kosmos. Auch aufgrund dieser Heterogenität kommt es immer wieder zu Situationen, die nicht zu erwarten oder planbar sind. In diesem Workshop wollen wir solche schwierigen Situationen genauer beleuchten und gezielt einen professionellen Umgang damit bzw. förderliches Kommunikationsverhalten dafür trainieren.

Grundlage dazu stellt eine virtuelle Umgebung dar, in der die Teilnehmenden sich in Avatar-basierte Interaktionen begeben und anhand der Unterstützung von virtual reality (VR) schwierige Situationen immersiv erleben, gestalten und KI-basiertes Feedback erhalten. Dazu nutzen wir die Software „3spin learning“, die durch das Digital Labor „The Basement“ des Leibniz-Instituts für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut in Braunschweig zur Verfügung gestellt wird.

Zudem erhalten die Teilnehmenden die Gelegenheit, die eigenen Lehrveranstaltungen dahingehend zu reflektieren, ob und wie VR-unterstützten Lernumgebungen sinnvoll eingesetzt werden könnte.

Lernziele

Am Ende des Workshops können die Teilnehmenden ...







- ausgewählten schwierigen Situationen rund um ihre Lehre professionell begegnen, indem sie VR-basiert Situationen trainieren und auf KI-generiertes Feedback zu Ihrem Lehrendenverhalten zurückgreifen, um die Selbstwirksamkeitserwartung als Lehrperson zu stärken.
- eigene Verwendungsmöglichkeiten für den zielgerichteten Einsatz von VR-Umgebungen benennen, indem Sie Ziele eigener Lehrveranstaltungen mit Möglichkeiten des Einsatzes dynamischer virtueller Umgebungen in Beziehung setzen, um ein kohärentes immersives Lernerlebnis ihrer Studierenden zu ermöglichen.


Am Ende des Workshops haben die Teilnehmenden die Erfahrung gemacht ...

- unter Nutzung von VR und KI-generiertem Feedback zu arbeiten und zu lernen, um das Potenzial dieser Technologien selbsterfahrend zu erleben und auf dieser Grundlage Verwendungsmöglichkeiten zu reflektieren.










Hinweis zum Workshop

Der Workshop findet in Kooperation mit dem Leibniz-Institut für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut in Braunschweig bzw. dem Projekt "Emerging Tech Lab" (Teilprojekt im Digitale Lehre Hub Niedersachsen) statt. Die Veranstaltung startet wie gewohnt im Lehrstudio der TU Braunschweig statt. Um das VR-Training durchführen zu können, müssen wir im Tagesverlauf je einen ca. 20-minütigen Spaziergang zum Georg-Eckert-Institut sowie zurück absolvieren.

 Veranstaltungszeiten Mi, 26.08.2026, 10:00 bis 18:00 Uhr	 Veranstaltungsort Raum: PK 4.111 (Lehrstudio, 1. OG) Anschrift: Pockelsstraße 4, 38106 Braunschweig	
 Workshopleitung: Dr. Lukas Dehmel & Volker Voigt, M.A.	 Kosten: 95 €	 Arbeitseinheiten: 8 AE
 Link zur Veranstaltung: Stud.IP Schwierige Situationen in Lehre ViRtuell planen		

Orientierung & Zuordnung			
WindH-Programm Modul 3 Wahlpflichtbereich	Lehrkompetenz Gestaltung der Lehr- Lernumgebung, Führung von Lerngruppen, Kommunikation und Interaktion	Aktuelle Themen Lehrkompetenz, Resilienz, Future Skills, KI	

Lehrexperimente mit Feedback – aktiv

Veranstaltungsinformationen 	
<p> Beschreibung</p> <p>Bei den Lehrexperimenten haben Sie die Gelegenheit, in kollegialer Atmosphäre Ausschnitte aus der Lehre zu erleben, zu erproben und zu reflektieren.</p> <p>In diesem Workshop wird von den »aktiven Teilnehmenden« eine Lehrsequenz exemplarisch durchgeführt, bei der sie ihre Erkenntnisse aus der vorangegangenen Qualifizierung anwenden, z.B. eine Methode, eine Art und Weise, ihre Inhalte zu strukturieren, ein Prüfungsformat, ein Online-Tool etc.</p> <p>Bei der Planung und Vorbereitung erhalten Sie Unterstützung durch die Veranstaltungsleitung. Nach dem Lehrexperiment erhalten Sie Feedback zu den zuvor von Ihnen benannten Beobachtungsaufgaben. Anschließend wird gemeinsam das didaktische Konzept reflektiert.</p>	
<p> Lernziele</p> <p>Am Ende des Workshops können die Teilnehmenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine eigene Lehrsequenz kompetenzorientiert planen. • die durchgeführte Lehrsequenz hinsichtlich relevanter didaktischer Aspekte kritisch reflektieren. • angemessen mit kollegialem Feedback zur Lehrsequenz umgehen. • die Lehrsequenz einer Kollegin bzw. eines Kollegen aus der Lernendenperspektive beobachten und hinsichtlich didaktischer Aspekte reflektieren. • Feedback zur Lehrsequenz geben und dabei Kriterien für lernförderliches Feedback anwenden. 	
<p> Hinweis zum Workshop</p> <p>Wenn Sie das Landeszertifikat erwerben möchten, belegen Sie »Lehrexperimente mit Feedback« zweimal: Zunächst als Teilnehmende*r, um Ihren Kolleg*innen Feedback zu geben und das Format kennenzulernen (»Lehrexperimente mit Feedback – passiv«). Als Zertifikatsabschluss führen Sie selbst als Dozent*in Ihr Lehrexperiment durch (»Lehrexperimente mit Feedback – aktiv«). Das bedeutet, dass Sie erst »Lehrexperimente mit Feedback – passiv« belegen müssen, damit Sie an »Lehrexperimente mit Feedback – aktiv« teilnehmen dürfen.</p> <p>Ebenso empfehlen wir, »Lehrexperimente mit Feedback – aktiv« am Ende Ihres Zertifikatsprozesses zu belegen, damit ein möglichst breites Repertoire an zuvor gelerntem Wissen und Können in Ihr eigenes Lehrexperiment einfließen kann.</p>	
<p> Veranstaltungszeiten</p> <p>(1) Do, 03.09.2026, 10:00 bis 18:00 Uhr (2) Di, 17.11.2026, 10:00 bis 18:00 Uhr (3) Di, 19.01.2027, 10:00 bis 18:00 Uhr (4) Mo, 15.03.2027, 10:00 bis 18:00 Uhr (5) Mo, 24.05.2027, 10:00 bis 18:00 Uhr (6) Do, 17.06.2027, 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p> Veranstaltungsort</p> <p>Raum: PK 4.111 (Lehrstudio, 1. OG) Anschrift: Pockelsstraße 4, 38106 Braunschweig</p>
<p> Workshopleitung: Team des KHN</p>	<p> Kosten: 95 €</p>
<p> Arbeitseinheiten: 16 AE</p>	

Link zur Veranstaltung:

- (1) [Stud.IP | Lehrexperimente mit Feedback - aktiv \(1\)](#)
- (2) [Stud.IP | Lehrexperimente mit Feedback - aktiv \(2\)](#)
- (3) [Stud.IP | Lehrexperimente mit Feedback - aktiv \(3\)](#)
- (4) [Stud.IP | Lehrexperimente mit Feedback - aktiv \(4\)](#)
- (5) [Stud.IP | Lehrexperimente mit Feedback - aktiv \(5\)](#)
- (6) [Stud.IP | Lehrexperimente mit Feedback - aktiv \(6\)](#)

Orientierung & Zuordnung



WindH-Programm	Lehrkompetenz	Aktuelle Themen
Modul 3 Praxisbaustein	Lernprozesse, Lehr-Lernmethoden & -konzepte, Lernziele und deren Erreichung (abhängig von Lehrexperimenten)	Lehrkompetenz

Lehrexperimente mit Feedback – passiv

Veranstaltungsinformationen

Beschreibung

Bei den Lehrexperimenten haben Sie die Gelegenheit, in kollegialer Atmosphäre Ausschnitte aus der Lehre zu erleben und zu reflektieren.

In diesem Workshop wird von den »aktiven Teilnehmenden« eine Lehrsequenz exemplarisch durchgeführt, bei der sie ihre Erkenntnisse aus der vorangegangenen Qualifizierung anwenden, z.B. eine Methode, eine Art und Weise, ihre Inhalte zu strukturieren, ein Prüfungsformat, ein Online-Tool etc.

Passive Teilnehmende haben dabei die Aufgabe, diese erlebten Lehrausschnitte zu beobachten und Feedback zu geben.

Lernziele

Am Ende des Workshops können die Teilnehmenden ...

- die Lehrsequenz einer Kollegin bzw. eines Kollegen aus der Lernendenperspektive beobachten und hinsichtlich didaktischer Aspekte reflektieren.
- Feedback zur Lehrsequenz geben und dabei zuvor besprochene Kriterien für lernförderliches Feedback anwenden.

Hinweis zum Workshop

Wenn Sie das Landeszertifikat erwerben möchten, belegen Sie den Workshop »Lehrexperiment mit Feedback« zweimal: Zunächst als passive*r Teilnehmer*in, um das Format kennenzulernen und Ihren Kolleg*innen Feedback zur Lehrsequenz zu geben. Als Zertifikatsabschluss führen Sie selbst als aktive*r Teilnehmer*in Ihre Lehrsequenz durch. Das bedeutet, dass Sie erst »Lehrexperimente mit Feedback – passiv« erfolgreich belegen müssen, damit Sie anschließend an »Lehrexperimente mit Feedback – aktiv« teilnehmen dürfen.

Ebenso empfehlen wir, »Lehrexperimente mit Feedback – aktiv« am Ende Ihres Zertifikatsprozesses zu belegen, damit ein möglichst breites Repertoire an zuvor gelerntem Wissen und Können in Ihr eigenes Lehrexperiment einfließen kann.

Veranstaltungszeiten

- (1) Do, 03.09.2026, 10:00 bis 18:00 Uhr
- (2) Di, 17.11.2026, 10:00 bis 18:00 Uhr
- (3) Di, 19.01.2027, 10:00 bis 18:00 Uhr
- (4) Mo, 15.03.2027, 10:00 bis 18:00 Uhr
- (5) Mo, 24.05.2027, 10:00 bis 18:00 Uhr
- (6) Do, 17.06.2027, 10:00 bis 18:00 Uhr

Veranstaltungsort

Raum: PK 4.111 (Lehrstudio, 1. OG)
Anschrift: Pockelsstraße 4, 38106 Braunschweig

 **Workshopleitung:** Team des KHN

 **Kosten:** 0 €

 **Arbeitseinheiten:** 8 AE

 **Link zur Veranstaltung:**








- (1) [Stud.IP | Lehrexperimente mit Feedback - passiv \(1\)](#)
- (2) [Stud.IP | Lehrexperimente mit Feedback - passiv \(2\)](#)
- (3) [Stud.IP | Lehrexperimente mit Feedback - passiv \(3\)](#)
- (4) [Stud.IP | Lehrexperimente mit Feedback - passiv \(4\)](#)
- (5) [Stud.IP | Lehrexperimente mit Feedback - passiv \(5\)](#)
- (6) [Stud.IP | Lehrexperimente mit Feedback - passiv \(6\)](#)


Orientierung & Zuordnung




WindH-Programm	Lehrkompetenz	Aktuelle Themen
Modul 3 Praxisbaustein	Lernprozesse, Lehr-Lernmethoden und - konzepte, Lernziele und deren Erreichung (abhängig von Lehrexperimenten)	Lehrkompetenz


Lehrveranstaltungen professionell planen

Veranstaltungsinformationen 	
<p> Beschreibung</p> <p>Der erste Schritt zu einer lernförderlichen Lehrveranstaltung ist die Planung. Dabei gibt es viele Faktoren, die zu berücksichtigen sind: Neben organisatorischen Gegebenheiten wird das Konzept der Veranstaltung insbesondere durch die Themen, angestrebten Lernergebnisse, Inhalte, mein methodisches Repertoire sowie auch meine Lehrüberzeugungen bestimmt.</p> <p>In diesem Workshop beschäftigen wir uns damit, wie unter Einbeziehung dieser Faktoren eine lernförderliche Planung entstehen kann, indem wir den Planungsprozess einer Lehrveranstaltung anhand von Erkenntnissen der Lehr-/Lernforschung und praktischen Prinzipien der Hochschuldidaktik durchlaufen und reflektieren. Dabei besteht die Möglichkeit, Teile eigener Lehrveranstaltungen im Workshop zu planen und sich kollegial beraten zu lassen.</p>	
<p> Lernziele</p> <p>Am Ende des Workshops können die Teilnehmenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine kompetenz- und studierendenorientierte Lehrveranstaltungsplanung anhand von Erkenntnissen der Lehr-Lernforschung sowie praktischen Prinzipien und Modellen der Hochschuldidaktik konzipieren, um gezielt didaktische Interventionsstrategien für eine effektive Lernförderung zu entwickeln. • den Planungsprozess unter Berücksichtigung von Themen, angestrebten Lernergebnissen, Inhalten, Methoden, Prüfungsformen, Rahmenbedingungen sowie ihren Lehrüberzeugungen reflektieren, um eine professionelle, didaktisch fundierte und in sich stimmige Planung zu erstellen. • verschiedene Planungsentscheidungen für eine effektive Lernförderung anhand wissenschaftsbasierter Erkenntnisse der Lehr-Lernforschung abwägen, um in Lehrveranstaltungen prozessbezogen Anpassungen vornehmen zu können und so die Lernwirksamkeit nachhaltig zu steigern. 	
<p> Veranstaltungszeiten</p> <p>Mi, 16.09.2026, 10:00 bis 18:00 Uhr Do, 17.09.2026, 09:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p> Veranstaltungsort</p> <p>Raum: PK 4.111 (Lehrstudio, 1. OG) Anschrift: Pockelsstraße 4, 38106 Braunschweig</p>
<p> Workshopleitung: Volker Voigt, M.A.</p>	<p> Kosten: 190 €</p> <p> Arbeitseinheiten: 16 AE</p>
<p> Link zur Veranstaltung: Stud.IP Lehrveranstaltungen professionell planen</p>	











Orientierung & Zuordnung 		
<p>WindH-Programm</p> <p>Modul 1 Pflichtbereich</p>	<p>Lehrkompetenz</p> <p>Lernprozesse Lehr-/Lernmethoden und - konzepte, Lernziele und deren Erreichung</p>	<p>Aktuelle Themen</p> <p>Lehrkompetenz</p>


Forschen und Lehre miteinander verknüpfen

Veranstaltungsinformationen 		
<p> Beschreibung</p> <p>Forschen und Lehre miteinander zu verknüpfen ist eine Herausforderung und gleichzeitig gibt es viele Möglichkeiten: Lehrende können von Forschungsfragen und -ergebnissen berichten, sie können Forschungsmethoden und den Forschungsprozess vermitteln. Daneben ermöglicht das Konzept des „Forschenden Lernens“, dass Studierende selbst aktiv den Forschungsprozess durchlaufen. Dazu gehört die möglichst eigenständige Auswahl eines Themas, die wissenschaftliche Recherche, die Entwicklung einer Forschungsfrage, die Gestaltung eines Forschungsdesigns, die Forschung selbst, die Auswertung und Reflexion der Ergebnisse und die Präsentation der Ergebnisse.</p> <p>In diesem Workshop erhalten Lehrende praxisnahe Impulse, um Forschung und Lehre zu verknüpfen und das Konzept des „Forschenden Lernens“ umzusetzen. Ziel ist es, Studierende zum kritischen Denken und wissenschaftlichen Arbeiten zu befähigen.</p>		
<p> Lernziele</p> <p>Nach dem Workshop haben die Teilnehmenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Varianten, Forschen und Lehren zu integrieren, für ihre eigenen Lehrveranstaltungen konzipieren. • überprüft, ob und wie sie das Konzept des „Forschenden Lernens“ umsetzen können. • Methoden ausprobiert, wie Studierende Forschungsfragen entwickeln können. • Ideen entwickelt, wie sie kritisches Denken und wissenschaftliches Arbeiten fördern können. 		
<p> Hinweis zum Workshop</p> <p>Bitte eigenen Laptop mitbringen.</p>		
<p> Veranstaltungszeiten</p> <p>Mo, 21.09.2026, 10:00 bis 18:00 Uhr Di, 22.09.2026, 09:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p> Veranstaltungsort</p> <p>Raum: PK 4.111 (Lehrstudio, 1. OG) Anschrift: Pockelsstraße 4, 38106 Braunschweig</p>	
<p> Workshopleitung: Dr. Jochen Spielmann</p>	<p> Kosten: 190 €</p>	<p> Arbeitseinheiten: 16 AE</p>
<p> Link zur Veranstaltung: Stud.IP Forschen und Lehre miteinander verknüpfen</p>		

Orientierung & Zuordnung 		
<p>WindH-Programm</p> <p>Modul 3 Wahlpflichtbereich</p>	<p>Lehrkompetenz</p> <p>Lehr-/Lernmethoden und -konzepte, Kommunikation und Interaktion</p>	<p>Aktuelle Themen</p> <p>Lehrkompetenz</p>


Wie Nachhaltigkeit gelingen kann: mit Storytelling Mut machen!

Veranstaltungsinformationen 		
<p> Beschreibung</p> <p>Die älteste Form Wissen zu vermitteln, ist das Erzählen von Geschichten. Geschichten machen anschaulich, machen neugierig und bleiben im Gedächtnis. Eine gute Story besteht aus drei Teilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einer Ausgangssituation (inkl. einer Aufgabe), • Herausforderungen, die zu meistern sind, • einer (Auf)lösung. <p>Dieser Dreischritt lässt sich gut auf Lehre und Forschung übertragen.</p> <p>In diesem Workshop geht es darum, Geschichten zu finden und zu entwickeln, die die vorhandenen Herausforderungen und Erfolge im Bereich der ökologischen, sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit betonen und damit deren Weiterentwicklung fördern.</p> <p>In jedem Fach gibt es Beispiele, die es anderen Menschen ermöglichen, sich ebenfalls mit Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen, wenn sie in die Form einer Geschichte gebracht werden.</p>		
<p> Lernziele</p> <p>Nach dem Workshop haben die Teilnehmenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichten zu Nachhaltigkeit kennengelernt, die Mut machen. • gelernt, wie Geschichten aufgebaut und erzählt werden können. • Erkenntnisse, Forschungsergebnisse etc. aus dem eigenen Fach in Geschichten verwandelt. • Strategien entwickelt, wie sie die Geschichten in ihren Lehrveranstaltungen einsetzen können. 		
<p> Hinweis zum Workshop</p> <p>Bitte Material aus dem eigenen Fach mitbringen, das im weitesten Sinne mit Nachhaltigkeit zu tun hat.</p>		
<p> Veranstaltungszeiten</p> <p>Mo, 05.10.2026, 10:00 bis 18:00 Uhr Di, 06.10.2026, 09:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p> Veranstaltungsort</p> <p>Raum: PK 4.111 (Lehrstudio, 1. OG) Anschritt: Pockelsstraße 4, 38106 Braunschweig</p>	
<p> Workshopleitung: Daniel Al-Kabbani, Dipl.-Psy. & Dr. Jochen Spielmann</p>	<p> Kosten: 190 €</p>	<p> Arbeitseinheiten: 16 AE</p>
<p> Link zur Veranstaltung: Stud.IP Wie Nachhaltigkeit gelingen kann: mit Storytelling Mut machen!</p>		











Orientierung & Zuordnung 		
<p>WindH-Programm</p> <p>Modul 3 Wahlpflichtbereich, oder Modul 2 „Nachhaltigkeit und Lehre“</p>	<p>Lehrkompetenz</p> <p>Lernprozesse, Lehr-/Lernmethoden und -konzepte</p>	<p>Aktuelle Themen</p> <p>Lehrkompetenz, Nachhaltigkeit</p>


Methodenwerkstatt

Veranstaltungsinformationen 		
<p> Beschreibung</p> <p>Ein wichtiger Schritt in der Planung von Lehrveranstaltungen ist die Wahl der Methoden. Methoden helfen zum einen den Studierenden beim aktiven und motivierten Lernen und zum anderen sorgen sie für Abwechslung im Lehralltag von Lehrenden. Je nach Lernziel, Art der Veranstaltung, Anzahl der Studierenden und Phase der Lehrveranstaltung können unterschiedliche Methoden in der Lehre zum Einsatz kommen. In diesem Workshop wollen wir verschiedene Methoden kennenlernen und ausprobieren. Weiterhin wollen wir gemeinsam überlegen und diskutieren, welche Methode sich wann lohnt, warum das so ist und welche Einsatzmöglichkeiten für Ihre Lehrveranstaltungen bestehen.</p>		
<p> Lernziele</p> <p>Am Ende des Workshops können die Teilnehmenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Methoden benennen, indem sie diese Methoden in der Rolle als Lernende selber erfahren, um ihr Methodenrepertoire zu erweitern. • verschiedene Lehrmethoden anhand eines Kriterienkatalogs (Veranstaltungstyp, Teilnehmendenzahl, Phase der Lehre) reflektieren, um situationsgerechte Methoden für den Einsatz in ihren eigenen Lehrveranstaltungen auszuwählen. • ausgewählte aktivierende Lehrmethoden anhand von Selbsterfahrung als Lernende reflektieren, um praktische Erfahrungen mit deren Ablaufsteuerung und Moderationstechniken in die eigene Lehrgestaltung zu transferieren. • die Eignung ausgewählter Lehrmethoden anhand von kollegialen Praxisbeispielen und Peer-Feedback bewerten, um die Motivationsförderung und Interaktivität in ihren Lehrveranstaltungen zu optimieren. • eine Lehrveranstaltung entwickeln und vorbereiten, in dem sie verschiedene Lehrmethoden in Bezug auf ihre angestrebten Lernergebnisse auswählen oder kombinieren, um ein abwechslungsreiches und partizipatives Lehr-Lernsetting zu gestalten. 		
<p> Veranstaltungszeiten</p> <p>Di, 27.10.2026, 10:00 bis 18:00 Uhr Mi, 28.10.2026, 09:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p> Veranstaltungsort</p> <p>Raum: PK 4.111 (Lehrstudio, 1. OG) Anschrift: Pockelsstraße 4, 38106 Braunschweig</p>	
<p> Workshopleitung: Jana Puls, M.A.</p>	<p> Kosten: 190 €</p>	<p> Arbeitseinheiten: 16 AE</p>
<p> Link zur Veranstaltung: Stud.IP Methodenwerkstatt</p>		









Orientierung & Zuordnung 		
<p>WindH-Programm</p> <p>Modul 1 Pflichtbereich</p>	<p>Lehrkompetenz</p> <p>Lernprozesse, Lehr-Lernmethoden und -konzepte</p>	<p>Aktuelle Themen</p> <p>Lehrkompetenz, Future Skills</p>


Nachhaltige Entwicklung fördern durch Lehre

Veranstaltungsinformationen 	
<p> Beschreibung</p> <p>„Nachhaltigkeit oder nachhaltige Entwicklung bedeutet, die Bedürfnisse der Gegenwart so zu befriedigen, dass die Möglichkeiten zukünftiger Generationen nicht eingeschränkt werden. Dabei ist es wichtig, die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – wirtschaftlich effizient, sozial gerecht, ökologisch tragfähig – gleichberechtigt zu betrachten.“ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)</p> <p>In diesem Workshop, fokussieren wir uns auf Fragen rund um die konkreten Lehrveranstaltungen der Teilnehmenden: Wie können Themen der Nachhaltigkeit bearbeitet werden? Welche Lehr-Lernkonzepte erleichtern die Bearbeitung und fördern Gestaltungskompetenzen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung? Welche Prüfungsformen passen dazu?</p> <p>Dieser Workshop richtet sich dabei insbesondere an Lehrende, die sich noch nicht intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandergesetzt haben.</p>	
<p> Lernziele</p> <p>Nach dem Workshop haben die Teilnehmenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ideen entwickelt, wie sie Themen der Nachhaltigkeit in ihre Lehre integrieren können. • konkrete, intendierte Lernergebnisse für die eigene Lehrveranstaltung formuliert (ILO´s). • Lehr-Lernkonzepte kennengelernt, mit denen sich Themen der Nachhaltigkeit in die eigene Lehrveranstaltung integrieren lassen. • unterschiedliche Prüfungsformen diskutiert (u.a. Portfolioprfung). 	
<p> Hinweis zum Workshop</p> <p>Bitte Unterlagen zu den eigenen Veranstaltungen mitbringen.</p>	
<p> Veranstaltungszeiten</p> <p>Di, 03.11.2026, 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p> Veranstaltungsort</p> <p>Raum: PK 4.111 (Lehrstudio, 1. OG) Anschrift: Pockelsstraße 4, 38106 Braunschweig</p>
<p> Workshopleitung: Volker Voigt, M.A. & Dr. Jochen Spielmann</p>	<p> Kosten: 95 €</p> <p> Arbeitseinheiten: 8 AE</p>
<p> Link zur Veranstaltung: Stud.IP Nachhaltige Entwicklung durch Lehre fördern</p>	

Orientierung & Zuordnung 		
<p>WindH-Programm</p> <p>Modul 2 Pflichtbereich</p>	<p>Lehrkompetenz</p> <p>Lernziele und deren Erreichung, Lehr-Lernmethoden & -konzepte</p>	<p>Aktuelle Themen</p> <p>Nachhaltigkeit, Future Skills, Lehrkompetenz</p>


Gruppenprozesse wirksam leiten

Veranstaltungsinformationen 		
<p> Beschreibung</p> <p>Lehrveranstaltungen mit Studierenden erfordern von Lehrenden das Handeln in der Rolle als Gruppenleitung. Herausforderungen bestehen u.a. darin, unterschiedlich große Studierendengruppen schnell in eine gemeinsame produktive Arbeitsfähigkeit zu führen, mit Diversität und den daraus resultierenden Spannungen umzugehen, Möglichkeiten der Beteiligung zu organisieren, Regeln des Miteinanders und der Zusammenarbeit zu etablieren und auf Störungen zu reagieren, die die Arbeits- und Lernfähigkeit der Gruppe beeinträchtigen.</p> <p>In diesem Workshop werden ausgewählte, grundlegende Begriffe, Konzepte und Modelle aus dem Wissensgebiet der Gruppendynamik thematisiert. Diese werden auf spezifische Aspekte der Gruppenleitung in Lehrveranstaltungen bezogen mit dem Ziel, die Handlungsmöglichkeiten in der Leitung von Gruppen zu reflektieren und zu vergrößern. Es besteht die Möglichkeit in einer Arbeitseinheit konkrete Fragen und Anliegen aus der Praxis der Teilnehmenden zu besprechen.</p>		
<p> Lernziele</p> <p>Am Ende des Workshops können die Teilnehmenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit Hilfe des Modells der drei Steuerungsmodi in Gruppen (Stahl 2017) Gruppenprozesse reflektieren und die Vor- und Nachteile der drei Modi erklären. • ihr Selbstverständnis in der Rolle als Gruppenleitung klären und ihre Wirksamkeit in der Führung von Lerngruppen mit Hilfe von empirisch relevanten Aspekten einschätzen. • persönliche Stärken und Entwicklungsbereiche in der Rolle als Gruppenleitung klären. • Gruppenprozesse in Lehrveranstaltungen mit dem Phasenmodell von Tuckman (1965) analysieren und daraus spezifische Aufgaben der Gruppenleitung in den Phasen ableiten. • Gruppenkulturen mit dem Riemann-Thomann-Modell reflektieren und daraus spezifische Stärken und Schwächen in der Arbeitsfähigkeit von Gruppen ableiten. 		
<p> Veranstaltungszeiten</p> <p>Do, 05.11.2026, 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p> Veranstaltungsort</p> <p>Raum: PK 4.111 (Lehrstudio, 1. OG) Anschrift: Pockelsstraße 4, 38106 Braunschweig</p>	
<p> Workshopleitung: Jens Krey, M.A.</p>	<p> Kosten: 95 €</p>	<p> Arbeitseinheiten: 8 AE</p>
<p> Link zur Veranstaltung: Stud.IP Gruppenprozesse wirksam leiten</p>		











Orientierung & Zuordnung 		
<p>WindH-Programm</p> <p>Modul 3 Wahlpflichtbereich</p>	<p>Lehrkompetenz</p> <p>Führung von Lerngruppen, Kommunikation und Interaktion</p>	<p>Aktuelle Themen</p> <p>Lehrkompetenz</p>


Selbst- und Zeitmanagement für Lehrende. Wie leite ich mich zwischen Forschung, Lehre und Verwaltung?

Veranstaltungsinformationen 	
<p> Beschreibung</p> <p>Als Lehrende haben Sie vielfältige Aufgaben. Das Jonglieren von Lehre, Forschung, Studierendenbetreuung, Projekt- und Gremienarbeit und organisatorisch-administrativen Aufgaben bei gleichzeitig begrenzten Ressourcen - und hohem eigenen Anspruch - ist herausfordernd. Ein gutes Selbst- und Zeitmanagement kann dabei helfen, die Planung und Organisation Ihrer Lehrtätigkeit effektiv anzugehen.</p> <p>In dieser Veranstaltung erhalten Sie einen Überblick, was gutes Selbst- und Zeitmanagement ausmacht, lernen entsprechende Techniken kennen und beziehen diese auf Ihre eigene Situation als Lehrende. Dabei blicken Sie darauf, was sie „antreibt“, auf Ihre aktuelle Arbeitssituation, Ihr Zeitmanagement und reflektieren Ihre Rolle als Lehrperson. Welche Ziele verfolgen Sie? Welche Herausforderungen begegnen Ihnen in Ihrer Position? Was macht Ihnen bei der Planung einen Strich durch die Rechnung?</p> <p>Insbesondere ist der kollegiale Austausch Teil der Veranstaltung: Tauschen Sie sich mit anderen Lehrenden über Ihre Erfahrungen aus und lernen Sie Strategien kennen, um sich auch bei umfangreichen Forschungsaufgaben auf Ihre Kernaufgaben in der Lehre konzentrieren zu können.</p>	
<p> Lernziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstreflexion: Rolle und Funktionen als Lehrperson und eigener Anspruch • Analyse von aktuellen Aufgaben und Funktionen • Zeitmanagement: effiziente Planung und Gestaltung von Lehre und Forschung 	
<p> Veranstaltungszeiten</p> <p>Di, 10.11.2026, 15:00 bis 18:00 Uhr*</p> <p>Do, 19.11.2026, 10:00 bis 18:00 Uhr**</p>	<p> Veranstaltungsort</p> <p>*Online</p> <p>**Raum: PK 4.111 (Lehrstudio, 1. OG)</p> <p>Anschrift: Pockelsstraße 4, 38106 Braunschweig</p>
<p> Workshopleitung: Prof. Dr. Nils Helge Schebb</p>	<p> Kosten: 190 €</p> <p> Arbeitseinheiten: 16 AE</p>
<p> Link zur Veranstaltung: Stud.IP Selbst- & Zeitmanagement für Lehrende</p>	










Orientierung & Zuordnung 		
<p>WindH-Programm</p> <p>Modul 3 Wahlpflichtbereich</p>	<p>Lehrkompetenz</p> <p>Effiziente Führung, Organisations-/Kontextwissen und -können, selbstregulative und selbstreflexive Fähigkeiten, Lernprozesse</p>	<p>Aktuelle Themen</p> <p>Resilienz, Lehrkompetenz</p>


Kompetenzorientiert Prüfen

Veranstaltungsinformationen 		
<p> Beschreibung</p> <p>»Zu viel Wiedergabe – zu wenig Erklären und Bewerten«, so beschreibt Niclas Schaper die Prüfungspraxis an den Hochschulen. Dabei besteht seit Bologna der Anspruch, Kompetenzen zu fördern und zu prüfen. Was aber ist genau gemeint mit »Kompetenzen«? Wie lassen sie sich operationalisieren und schließlich prüfen? Dieser Workshop geht eben diesen Fragen nach und bereitet die Teilnehmenden darauf vor, kompetenzorientierte Prüfungen vorzubereiten, durchzuführen und am Ende schließlich zu einer fundierten Note zu gelangen. Thematisiert werden verschiedene Formen von Prüfungen, von der »klassischen Klausur« über Lernjournale bis hin zu Hausarbeiten oder Praxisberichten und auch mündliche Prüfungsformen.</p>		
<p> Lernziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmenden haben ein klares Verständnis von »Kompetenzorientierung«, das sie ihren Prüfungen zugrunde legen. • Sie entwickeln entsprechend kompetenzorientiert Probleme, Fragestellungen oder Aufgaben für ihre Prüfungen. • Sie kennen Potenziale verschiedener Prüfungsformen und nutzen sie gezielt. • Sie kennen mögliche Bewertungsnormen für Prüfungen und setzen sie gezielt ein. • Sie haben ein Bewusstsein für typische »Wahrnehmungsverzerrer« und Strategien, ihnen zu begegnen. • Sie vergeben auf Grundlage der Prüfungsleistung eine verlässliche, valide Note. 		
<p> Hinweis zum Workshop</p> <p>Die Teilnehmenden haben im Verlauf der Veranstaltung immer wieder Zeit, eigene Prüfungen zu entwickeln und auszugestalten. Es bietet sich an, eigene Unterlagen – gerne auch gleich den Laptop – mitzubringen.</p>		
<p> Veranstaltungszeiten</p> <p>Di, 24.11.2026, 10:00 bis 18:00 Uhr Mi, 25.11.2026, 09:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p> Veranstaltungsort</p> <p>Raum: PK 4.111 (Lehrstudio, 1. OG) Anschrift: Pockelsstraße 4, 38106 Braunschweig</p>	
<p> Workshopleitung: Dr. Sebastian Walzik</p>	<p> Kosten: 190 €</p>	<p> Arbeitseinheiten: 16 AE</p>
<p> Link zur Veranstaltung: Stud.IP Kompetenzorientiert Prüfen (Walzik)</p>		










Orientierung & Zuordnung 		
<p>WindH-Programm</p> <p>Modul 1 Pflichtbereich</p>	<p>Lehrkompetenz</p> <p>Lernprozesse, Lehr-Lernmethoden und -konzepte, Lernziele und deren Erreichung, Individual- und Lernprozessdiagnostik</p>	<p>Aktuelle Themen</p> <p>Lehrkompetenz</p>


Nachhaltigkeit und Lehre – Menschen stärken und Organisationen gestalten - In Kooperation mit der Universität Stuttgart

Veranstaltungsinformationen 		
<p> Beschreibung</p> <p>„Nachhaltig“ heißt u.a., dass nicht mehr Ressourcen verbraucht werden, als jeweils nachwachsen, sich regenerieren oder künftig wieder bereitgestellt werden können. Regenerationsfähige Systeme sollen erreicht werden, indem ökologische, ökonomische und soziale Ziele nicht gegeneinander ausgespielt, sondern gleichrangig angestrebt werden. In diesem Workshop werden wir gemeinsam Denk- und Handlungsvarianten für eine Verwirklichung von Nachhaltigkeitszielen reflektieren und erarbeiten. Der Fokus liegt dabei auf dem Wirkungsfeld der Hochschullehre und Hochschulentwicklung. Wir werden Möglichkeiten ausloten, Themen der »Sustainable Development Goals« (SDG) – wie beispielsweise Klimawandel, Wissenschaftsverständnis, Vernetzung und Kooperation für Nachhaltigkeit – in Lehr-, Lern- und Prüfungsprozesse sowie in die Studiengangsgestaltung zu integrieren.</p>		
<p> Lernziele</p> <p>Nach dem Workshop haben die Teilnehmenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Narrative im Umgang mit Nachhaltigkeit analysiert. • Strategien entwickelt, wie sie Themen der Nachhaltigkeit in ihre Lehre integrieren können. • Methoden, um Studierende für Nachhaltigkeit zu sensibilisieren, ausprobiert und reflektiert. • Ideen diskutiert, wie Nachhaltigkeit in die Studiengangsgestaltung integriert werden kann. 		
<p> Veranstaltungszeiten</p> <p>Mo, 07.12.2026, 09:00 bis 17:00 Uhr Di, 08.12.2026, 09:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p> Veranstaltungsort</p> <p>Online</p>	
<p> Workshopleitung: Dr. Thorsten Braun & Dr. Jochen Spielmann</p>	<p> Kosten: 190 €</p>	<p> Arbeitseinheiten: 16 AE</p>
<p> Link zur Veranstaltung: Stud.IP Nachhaltigkeit und Lehre - Menschen stärken</p>		











Orientierung & Zuordnung 		
<p>WindH-Programm</p> <p>Modul 2 Pflichtbereich</p>	<p>Lehrkompetenz</p> <p>Lernprozesse, Lehr-/Lernmethoden und -konzepte</p>	<p>Aktuelle Themen</p> <p>Nachhaltigkeit, Future Skills, Lehrkompetenz</p>


Coaching für Professorinnen und Professoren

Veranstaltungsinformationen 		
<p> Beschreibung</p> <p>Professorinnen und Professoren müssen viele Entscheidungen treffen – in der Forschung, der Lehre, der Governance, ihrer eigenen Karriereentwicklung, bei Personalentscheidungen etc. – und haben oft keine neutralen Gesprächspartner*innen. Führung ist immer wieder eine einsame Tätigkeit.</p> <p>Mit diesem Coaching soll ein vertrauliches Umfeld durch eine kleine Zahl an Teilnehmenden geschaffen werden, in dem jede*r ein individuelles Anliegen einbringen kann, um gemeinsam daran zu arbeiten. Dabei ist es ganz egal, ob es aus dem Bereich der Lehre, der Forschung, der Führung, der Governance etc. kommt.</p>		
<p> Lernziele</p> <p>Nach dem Coaching haben die Teilnehmenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihr individuelles Anliegen bearbeitet. • gemeinsam Fragestellungen aus Lehre, Forschung, Governance und Führung reflektiert. • sich gegenseitig unterstützt. 		
<p> Veranstaltungszeiten</p> <p>Di, 15.12.2026, 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p> Veranstaltungsort</p> <p>Raum: PK 4.111 (Lehrstudio, 1. OG) Anschrift: Pockelsstraße 4, 38106 Braunschweig</p>	
<p> Workshopleitung: Dr. Jochen Spielmann</p>	<p> Kosten: 95 €</p>	<p> Arbeitseinheiten: 8 AE</p>
<p> Link zur Veranstaltung: Stud.IP Coaching für Professorinnen und Professoren</p>		

Orientierung & Zuordnung 		
<p>WindH-Programm</p> <p>Modul 3 Wahlpflichtbereich</p>	<p>Lehrkompetenz</p> <p>Abhängig von Anliegen der TN</p>	<p>Aktuelle Themen</p> <p>Abhängig von Anliegen der TN</p>


How to teach more successfully and confidently in English

Veranstaltungsinformationen 	
<p> Beschreibung</p> <p>Delivering university courses to international students in English can be challenging if English is not your first language. There may be issues around fluency, confidence, clarity of communication.</p>	
<p> Lernziele</p> <p>This course is highly interactive and practical. It will include input on:</p> <ul style="list-style-type: none"> • EMI (English as a Medium of Instruction) and the challenges it presents • fundamental teaching skills, such as delivering clear and effective instructions to students • communicating clearly in English through the voice, with a focus on pacing and articulation • key presentation skills, such as sign-posting language, explaining and exemplifying 	
<p> Hinweis zum Workshop</p> <p>There will also be an opportunity for each participant to bring in a piece of teaching material for 1-2-1 feedback from the native English-speaking trainer, Andrew Weale, who is himself an experienced actor and university lecturer.</p>	
<p> Veranstaltungszeiten</p> <p>Mi, 16.12.2026, 09:00 bis 13:00 Uhr Do, 17.12.2026, one-to-one Sessions Fr, 18.12.2026, 09:00 bis 13:00 Uhr</p>	<p> Veranstaltungsort</p> <p>Online</p>
<p> Workshopleitung: Andrew Weale</p>	<p> Kosten: 190 €</p>
<p> Arbeitseinheiten: 16 AE</p>	
<p> Link zur Veranstaltung: Stud.IP How to teach more successfully and confidently in English</p>	










Orientierung & Zuordnung 		
<p>WindH-Programm</p> <p>Modul 3 Wahlpflichtbereich</p>	<p>Lehrkompetenz</p> <p>Lernprozesse, Effiziente Führung, Kommunikation & Interaktion</p>	<p>Aktuelle Themen</p> <p>Lehrkompetenz, Future Skills</p>

Führen und Leiten – mit Haltung und Wirkung

Veranstaltungsinformationen 	
<p> Beschreibung</p> <p>Wer Projekte leitet, Arbeitsgruppen koordiniert oder Verantwortung für Mitarbeitende übernimmt, steht vor der Aufgabe, Strukturen zu gestalten und Menschen zu führen.</p> <p>Dieser Workshop lädt Sie dazu ein, Ihr eigenes Führungsverständnis zu reflektieren und zu schärfen: Was heißt es, klar zu leiten und zugleich wirksam zu führen? Welche Rolle spielen Haltung, Kommunikation und Verantwortung im wissenschaftlichen Alltag?</p> <p>Im Fokus stehen praxisnahe Impulse, Raum für Reflexion und der Austausch mit Kolleg*innen. Ziel ist es, Handlungssicherheit zu gewinnen, die eigene Rolle und Funktion bewusster zu gestalten und Führung mit Klarheit, Präsenz und Wirkung zu leben.</p> <p>Der Workshop richtet sich an Wissenschaftler*innen mit Leitungs- oder Führungsaufgaben – und an alle, die sich darauf vorbereiten möchten.</p>	
<p> Lernziele</p> <p>Am Ende des Workshops ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Sie Leitungs- und Führungssituationen im Kontext der Organisation Hochschule einordnen. • haben Sie Ihre eigene Haltung zu Führen und Leiten reflektiert und können Ihre Wirkung bewusster wahrnehmen. • verfügen Sie über praxisnahe psychologische Grundlagen, die Sie in Führungs- und Leitungssituationen gezielt nutzen können. 	
<p> Veranstaltungszeiten</p> <p>Di, 12.01.2027, 10:00 bis 18:00 Uhr Mi, 13.01.2027, 09:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p> Veranstaltungsort</p> <p>Raum: PK 4.111 (Lehrstudio, 1. OG) Anschrift: Pockelsstraße 4, 38106 Braunschweig</p>
<p> Workshopleitung: Dr. Claudia Nounla</p>	<p> Kosten: 190 €</p>
<p> Arbeitseinheiten: 16 AE</p>	
<p> Link zur Veranstaltung: Stud.IP Führen und Leiten - mit Haltung und Wirkung</p>	

Orientierung & Zuordnung 		
<p>WindH-Programm</p> <p>Modul 3 Wahlpflichtbereich</p>	<p>Lehrkompetenz</p> <p>Führung von Lerngruppen, Kommunikation und Interaktion, Umgang mit Heterogenität, selbstregulative und selbstreflexive Fähigkeiten</p>	<p>Aktuelle Themen</p> <p>Lehrkompetenz, Resilienz</p>










Problembasiertes und Projektbasiertes Lernen – von den Methoden zur Umsetzung. Aktivierende Lehrkonzepte zielgenau einsetzen


Veranstaltungsinformationen 		
<p> Beschreibung</p> <p>In diesem Workshop werden die Themen des problembasierten und projektbasierten Lernens zusammen betrachtet, um die zielgerichtete Umsetzung und Potenziale dieser beiden Lehrmethoden durch ihre konzeptionelle Ausrichtung gut verstehen zu können. Der Workshop ist auch geeignet für die Generierung allgemeiner Ideen zu aktivierenden Lehrmethoden. Grundsätzlich geht es darum, aus der Vision der Lehrenden, was aus den Studierenden werden sollte, die bestmögliche Lernumgebung für die Entwicklung der Studierenden zu schaffen und sie durchs Semester zu begleiten.</p> <p>Das problembasierte Lernen ist ein guter Einstieg für Studierende (und Lehrende), um aktivierende Lehrmethoden kennenzulernen und darin zu agieren. Projektbasiertes Lernen eignet sich besonders zur Simulation von Aspekten und Abläufen realer (Industrie)Projekte.</p> <p>Der Workshop soll Sie bestmöglich auf die eigene Umsetzung dieser Lehrkonzepte (oder Varianten davon) vorbereiten. Wir legen den Fokus auf das Kreieren der Lernumgebung, das Lernbegleiten und Bewertungskonzepte. Das Thema der „Future Skills“ und wie diese in die Ausgestaltung der Lehrkonzepte aufgenommen werden können, werden eine Rolle spielen. In allen Teilen des Workshops werde ich aus meiner praktischen Erfahrung berichten, Beispiele aufzeigen und Ihnen ermöglichen, erste Ideen für die Umsetzung in Ihren Lehrveranstaltungen zu kreieren.</p>		
<p> Lernziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Struktur des problembasierten Lernens verstehen und anwenden können • Grundlegende Projektmanagementmethoden kennengelernt und deren Sinn verstanden haben • Herangehensweise zur Kreierung der Lernumgebung verstanden haben und anwenden können • Das Konzept von Fällen verstanden haben und eigene Fälle kreieren können • Den Sinn und die Herangehensweise des Lernbegleitens verstanden haben und in der Umsetzung agieren und reagieren können • Bewertungskonzept als grundlegenden Bestandteil des Lehrkonzepts begreifen und eigene Ideen kreieren können • Future Skills als Konzept verstehen und diese in die Gestaltung der Lehrkonzepte integrieren 		
<p> Veranstaltungszeiten</p> <p>Mi, 20.01.2026, 10:00 bis 18:00 Uhr Do, 21.01.2026, 09:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p> Veranstaltungsort</p> <p>Raum: PK 4.111 (Lehrstudio, 1. OG) Anschrift: Pockelsstraße 4, 38106 Braunschweig</p>	
<p> Workshopleitung: Christoph Sprung, Ph.D.</p>	<p> Kosten: 190 €</p>	<p> Arbeitseinheiten: 16 AE</p>
<p> Link zur Veranstaltung: Stud.IP Problembasiertes und Projektbasiertes Lernen</p>		

**Orientierung & Zuordnung**










WindH-Programm	Lehrkompetenz	Aktuelle Themen
Modul 3 Wahlpflichtbereich	Lernprozesse, Lehr- /Lernmethoden und -konzepte, Gestaltung der Lehr- Lernumgebung, Individual- und Lernprozessdiagnostik	Future Skills, Lehrkompetenz


Kommunikation fördern in der Lehre

Veranstaltungsinformationen 		
<p> Beschreibung</p> <p>Kommunikation und Interaktion lernförderlich gestalten zu können, stellt einen bedeutsamen Aspekt der Lehrkompetenz und ein komplexes Anforderungsfeld dar. Indem Lehrende z. B. auf gute Verständlichkeit achten, gekonnt Fragen stellen, Metakommunikation initiieren und auch nonverbale Kommunikation gezielt einsetzen, um ein positives Lernklima zu fördern, schaffen sie wichtige Grundlagen für erfolgreiche Lernprozesse der Studierenden. Allerdings sind diese Aspekte im Hörsaal, in Seminaren oder im Labor nicht immer einfach umzusetzen bzw. die Herausforderung steckt im Detail der Umsetzung.</p> <p>In diesem Workshop setzen Sie sich daher mit grundlegenden Modellen und Prinzipien aus dem Bereich der Kommunikationspsychologie auseinander und erhalten Gelegenheiten, Ihre kommunikativen Kompetenzen zu reflektieren und zu erweitern.</p>		
<p> Inhalte & Lernziele</p> <p>Am Ende des Workshops können die Teilnehmenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehr- sowie Beratungssituationen anhand etablierter Modelle und Prinzipien der Kommunikationspsychologie analysieren und gestalten, um ausgehend von einem Bewusstsein für die Komplexität zwischenmenschlicher Kommunikation differenziert zu reflektieren und verständlicher zu kommunizieren. • Gesprächs- und Interaktionssituationen mittels pädagogischer und psychologischer Modelle evaluieren, um davon ausgehend die Kommunikation mit Studierenden lernförderlicher zu gestalten. • gezielte Fragetechniken und Metakommunikation einsetzen, um Verständlichkeit, ein positives Lernklima sowie Studierendenorientierung und -aktivierung zu steigern. • ihre kommunikative Kompetenz mittels Selbstreflexion und etablierter Kommunikationsmodelle weiterentwickeln, um in einem Bewusstsein für die eigenen Stärken und Potenziale in Kommunikationsprozessen die Wirksamkeit als Lehrperson zu optimieren. 		
<p> Veranstaltungszeiten</p> <p>Di, 26.01.2027, 10:00 bis 18:00 Uhr Mi, 27.01.2027, 09:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p> Veranstaltungsort</p> <p>Raum: PK 4.111 (Lehrstudio, 1. OG) Anschrift: Pockelsstraße 4, 38106 Braunschweig</p>	
<p> Workshopleitung: Volker Voigt, M.A. & Jens Krey, M.A.</p>	<p> Kosten: 190 €</p>	<p> Arbeitseinheiten: 16 AE</p>
<p> Link zur Veranstaltung: Stud.IP Kommunikation fördern in der Lehre</p>		











Orientierung & Zuordnung 		
<p>WindH-Programm</p> <p>Modul 2 Pflichtbereich</p>	<p>Lehrkompetenz</p> <p>Lernprozesse, Effiziente Führung, Kommunikation und Interaktion, Umgang mit Heterogenität</p>	<p>Aktuelle Themen</p> <p>Lehrkompetenz</p>


Demokratie lehren. Mit Diversität umgehen, Prozesse ermöglichen, (Selbst-)Wirksamkeit reflektieren

Veranstaltungsinformationen 		
<p> Beschreibung</p> <p>Überall dort, wo gelernt wird, kann Demokratiebildung stattfinden und zwar nicht nur als explizites Thema in ausgewiesenen Fächern, sondern transdisziplinär als Haltung und in der Gestaltung von Lernprozessen. Es geht uns alle an.</p> <p>Wir wollen uns in diesem eintägigen Workshop mit der didaktischen Gestaltung einer Lernkultur beschäftigen, die nach demokratischen Prinzipien ausgerichtet ist. Dabei stehen kollaborative und diskursive Methoden, die Lernen als partizipativer, vernetzter, inklusiver und damit demokratischer Prozess unterstützen, im Zentrum. Sie erhalten die Gelegenheit, Möglichkeiten Ihres didaktischen Handelns auszuloten und den eigenen Beitrag in den Blick zu nehmen.</p>		
<p> Lernziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie lernen Methoden kennen, die eine demokratische Lehr- und Lernkultur fördern und stärken. • Sie setzen sich mit den Herausforderungen einer diversitätsorientierten Lehre auseinander und überprüfen Ihre didaktischen Handlungsmöglichkeiten. • Sie machen sich Ihrer Wirkung als Lehrende*r und als Vorbild für die Gestaltung einer demokratischen Lehrkultur bewusst. 		
<p> Veranstaltungszeiten</p> <p>Do, 28.01.2027, 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p> Veranstaltungsort</p> <p>Raum: PK 4.111 (Lehrstudio, 1. OG) Anschrift: Pockelsstraße 4, 38106 Braunschweig</p>	
<p> Workshopleitung: Regine Richter, Dipl. Päd.</p>	<p> Kosten: 95 €</p>	<p> Arbeitseinheiten: 8 AE</p>
<p> Link zur Veranstaltung: Stud.IP Demokratie lehren</p>		

Orientierung & Zuordnung 		
<p>WindH-Programm</p> <p>Modul 1 Pflichtbereich</p>	<p>Lehrkompetenz</p> <p>Lernprozesse, Lehr-/Lernmethoden und -konzepte, Umgang mit Heterogenität</p>	<p>Aktuelle Themen</p> <p>Lehrkompetenz, Demokratiebildung, Future Skills</p>

Konflikte in Organisationen verstehen und konstruktiv klären

Veranstaltungsinformationen 		
<p> Beschreibung</p> <p>Sie möchten im Umgang mit Konflikten sicherer werden und Ihre Handlungsmöglichkeiten erweitern? Überall dort, wo Menschen engagiert zusammenarbeiten, entstehen Konflikte. Tragfähige Lösungen setzen voraus, dass Konflikte in ihrer Vielschichtigkeit erkannt, Hintergründe und Interessen verstanden und konstruktive Dialoge gestaltet werden.</p> <p>In diesem Workshop entwickeln Sie auf Basis eigener Erfahrungen aus Forschung, Lehre oder Führung Strategien für einen konstruktiven Umgang mit Konflikten. Sie erhalten fundiertes Hintergrundwissen, reflektieren Ihr eigenes Konfliktverhalten, erweitern Ihre Handlungsoptionen und trainieren die Moderation von Konfliktklärungsgesprächen, z. B. zwischen Mitarbeitenden.</p>		
<p> Inhalte & Lernziele</p> <p>Nach Abschluss des Workshops können die Teilnehmenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ursachen, Dynamiken und Eskalationsverläufe von Konflikten erkennen. • Interessen, Bedürfnisse und Emotionen aller Beteiligten analysieren und verstehen. • den eigenen Konfliktstil reflektieren und situationsangemessen weiterentwickeln. • Konfliktklärungsgespräche durchführen und zu tragfähigen Lösungen beitragen. 		
<p> Hinweis zum Workshop</p> <p>Bringen Sie gern Ihre aktuellen Fallbeispiele von Konflikten in Ihrem beruflichen Alltag mit.</p>		
<p> Veranstaltungszeiten</p> <p>Mi, 03.02.2027, 10:00 bis 18:00 Uhr Do, 04.02.2027, 09:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p> Veranstaltungsort</p> <p>Raum: PK 4.111 (Lehrstudio, 1. OG) Anschrift: Pockelsstraße 4, 38106 Braunschweig</p>	
<p> Workshopleitung: Karin Leven, Dipl.-Ing., M.A.</p>	<p> Kosten: 190 €</p>	<p> Arbeitseinheiten: 16 AE</p>
<p> Link zur Veranstaltung: Stud.IP Konflikte in Organisationen verstehen und konstruktiv klären</p>		

Orientierung & Zuordnung 		
<p>WindH-Programm</p> <p>Modul 3 Wahlpflichtbereich</p>	<p>Lehrkompetenz</p> <p>Führung von Lerngruppen, Kommunikation und Interaktion, Umgang mit Heterogenität, Organisations-/Kontextwissen und -können, selbstregulative und selbstreflexive Fähigkeiten</p>	<p>Aktuelle Themen</p> <p>Resilienz, Lehrkompetenz</p>

Kompetenzorientiert Prüfen

Veranstaltungsinformationen

Beschreibung

Den Lernerfolg von Studierenden zu prüfen, gehört zu den zentralen Aufgaben in der Hochschullehre. In diesem Workshop wird erarbeitet, was geprüft werden kann und welche Prüfungsformen für welchen Kontext geeignet sind. Sie werden in die Lage versetzt, Prüfungen zu erstellen und zu bewerten, die sowohl kompetenzorientiert sind als auch von Studierenden und Prüfenden bewältigt werden können. Zusätzlich werden technische Möglichkeiten aufgezeigt, wie Sie mit Hilfe von elektronischen Prüfungen Impulse für die Lehre setzen können. Die Herausforderungen, die sich durch ChatGPT und vergleichbare KI-Werkzeuge im Kontext des Prüfens stellen, werden diskutiert.

In dem Workshop wechseln sich kurze Impulsvorträge, praktische Umsetzungen und Diskussionen im Plenum ab. Fragestellungen und konkrete Situationen aus dem Lehralltag stehen dabei im Mittelpunkt.

Lernziele

- Prüfungsszenarien kompetenzorientiert gestalten
- Prüfungen planen, durchführen und bewerten (Rolle der Prüfenden, Taxonomien, Rollen und Recht)
- Prüfungsformen (Klausur, Portfolio, Projekt, ePrüfung) auf ihre Einsatzgebiete hin beurteilen
- Interaktion und Kommunikation in Prüfungen und in Nachbesprechungen gestalten

Veranstaltungszeiten

Mi, 17.02.2027, 10:00 bis 18:00 Uhr
Do, 18.02.2027, 09:00 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Raum: PK 4.111 (Lehrstudio, 1. OG)
Anschrift: Pockelsstraße 4, 38106 Braunschweig

 **Workshopleitung:** Prof. Dr.-Ing. Peter Hartel

 **Kosten:** 190 €

 **Arbeitseinheiten:** 16 AE

 **Link zur Veranstaltung:** [Stud.IP | Kompetenzorientiert Prüfen \(Hartel\)](#)

Orientierung & Zuordnung

WindH-Programm	Lehrkompetenz	Aktuelle Themen
Modul 1 Pflichtbereich	Lernprozesse, Lehr- /Lernmethoden und -konzepte, Lernziele und deren Erreichung, Individual- und Lernprozessdiagnostik	Lehrkompetenz

Feedback in der Lehre

Veranstaltungsinformationen

Beschreibung

Dieser Workshop ist für alle Lehrende, die Feedback nicht nur geben, sondern gezielt gestalten möchten – klar, konstruktiv und wirksam.

Denn gutes Feedback ist weit mehr als ein kurzer Kommentar am Rand oder ein Gespräch nach der Prüfung. Jede Form des Feedbacks ist eine Rückkopplung und zugleich eine Intervention, die – gewünschte und manchmal auch ungewünschte – Wirkungen erzeugen kann. Es ist ein zentraler Motor für Lernen, Motivation und gelingende Lehre.

In diesem Workshop entdecken wir gemeinsam, wie vielfältig, wirksam und gestaltungsstark Feedback in der Hochschullehre sein kann. Wir beschäftigen uns mit unterschiedlichen Prozessen, Formaten und Settings des Feedbacks sowohl vor, während und nach der Lehrveranstaltung als auch z.B. nach einer Prüfung. Dabei probieren wir unterschiedliche Feedbackmethoden aus und entwickeln entsprechende Gestaltungsvarianten. Unsere Arbeit baut hierbei stets auf einer reflektierten Lehrhaltung und dem Austausch unserer Überzeugungen auf.

Lernziele

Am Ende des Workshops können die Teilnehmenden ...


- Feedbackprozesse verstehen und gezielt analysieren.
- wirksame Feedbackmethoden sicher anwenden.
- passende Feedbackformen für unterschiedliche Lernphasen auswählen und eigenes Feedback praxisnah und wirkungsvoll gestalten.

Veranstaltungszeiten

Mi, 24.02.2027, 10:00 bis 18:00 Uhr
Do, 25.02.2027, 09:00 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Raum: PK 4.111 (Lehrstudio, 1. OG)
Anschrift: Pockelsstraße 4, 38106 Braunschweig

 **Workshopleitung:** Jana Puls, M.A. &
Dr. Claudia Nounla

 **Kosten:** 190 €

 **Arbeitseinheiten:** 16 AE

 **Link zur Veranstaltung:** [Stud.IP | Feedback in der Lehre](#)

Orientierung & Zuordnung

WindH-Programm

Modul 2
Pflichtbereich





Lehrkompetenz


Lernprozesse, Lehr-
/Lernmethoden und -konzepte,
Kommunikation und Interaktion,
Individual- und Lernprozess-
diagnostik

Aktuelle Themen










Lehrkompetenz


Beratung und Begleitung in der Lehre

Veranstaltungsinformationen 		
<p> Beschreibung</p> <p>Ob bei der Betreuung von Abschlussarbeiten, in der Sprechstunde oder bei fachlichen Hürden im Seminar: Beratungsanlässe sind vielfältig und oft anspruchsvoll. Herausforderungen bestehen darin, studentische Anliegen schnell und präzise einzuordnen, zwischen fachlicher Expertenberatung und prozessorientierter Begleitung die richtige Balance zu finden und gleichzeitig die eigene Rolle zu definieren. Oftmals stellen dabei die Rollenambiguität zwischen Prüfenden und Beratenden sowie zeitliche Grenzen besondere Herausforderungen dar.</p> <p>Dieser Workshop vermittelt Ihnen das methodische Rüstzeug, um Beratungsgespräche zu strukturieren und durch den gezielten Einsatz von aktivem Zuhören, Metakommunikation und Feedback souverän zu steuern. Sie reflektieren Ihr Rollenverständnis und differenzieren zwischen direktiven sowie non-direktiven Beratungsansätzen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Begleitung von Projekt- und Abschlussarbeiten.</p>		
<p> Lernziele</p> <p>Am Ende des Workshops können die Teilnehmenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themen und Anliegen Studierender vor dem Hintergrund unterschiedlicher Begriffsverständnisse von „Beraten“ und „Begleiten“ einordnen. • beschreiben, welche Aspekte besonders bedeutsam sind für eine gute Betreuung bzw. Begleitung studentischer Projekt- und Abschlussarbeiten. • Expertenberatung und non-direktive Beratung mit den jeweiligen Vor- und Nachteilen voneinander unterscheiden und das eigene Handeln vor dem Hintergrund dieser Beratungskonzepte reflektieren. • mit Hilfe einer einfachen Gesprächsstruktur einen Beratungsablauf strukturieren. • ihr Selbstverständnis in der Rolle als Berater*in mit ihren Aufgaben, Werten und Grenzen beschreiben. • die Bedeutung und Indikation spezifischer Gesprächstechniken wie z.B. aktives Zuhören, Metakommunikation und Feedback im Beratungsprozess erkennen und diese anwenden. 		
<p> Veranstaltungszeiten</p> <p>Mi, 03.03.2027, 10:00 bis 18:00 Uhr Do, 04.03.2027, 09:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p> Veranstaltungsort</p> <p>Raum: PK 4.111 (Lehrstudio, 1. OG) Anschrift: Pockelsstraße 4, 38106 Braunschweig</p>	
<p> Workshopleitung: Jens Krey, M.A.</p>	<p> Kosten: 190 €</p>	<p> Arbeitseinheiten: 16 AE</p>
<p> Link zur Veranstaltung: Stud.IP Beratung & Begleitung in der Lehre</p>		

Orientierung & Zuordnung 		
<p>WindH-Programm</p> <p>Modul 2 Pflichtbereich</p>	<p>Lehrkompetenz</p> <p>Führung von Lerngruppen, Beratungswissen- und können</p>	<p>Aktuelle Themen</p> <p>Lehrkompetenz</p>

KI in der Lehre

Veranstaltungsinformationen i	
<p> Beschreibung</p> <p>„Erst gestalten wir unsere Werkzeuge, dann gestalten sie uns.“, so John Culkin (Medienkritiker und Pädagoge). Die rasante Entwicklung künstlicher Intelligenz (KI) wirft neue Herausforderungen für Lehren und Prüfen an Hochschulen auf. In einer Zeit, in der Studierende die Möglichkeiten der KI nutzen können, ist es von entscheidender Bedeutung, sicherzustellen, dass sie die KI nicht nur als Werkzeug einsetzen, sondern auch das Verständnis und die Kontrolle über ihre Ergebnisse haben, und dass sie einen verantwortungsbewussten und gezielten Umgang mit diesen Medien erlernen.</p> <p>Wie kann man also erreichen, dass Studierende die KI bewusst und gezielt nutzen, anstatt sie als Black-Box zu betrachten? Welche Aufgabenstellungen eignen sich, um das Verständnis und die Steuerung der KI durch die Studierenden zu fördern und später auch zu überprüfen? Wie können wir Lehre und Prüfungen so gestalten, dass Studierende ihre Ergebnisse in eigenen Worten formulieren und ihre Denk- und Arbeitsprozesse reflektieren und veranschaulichen? Wie können wir vielleicht auch die Reflexion über die Möglichkeiten und Grenzen von KI und ihrer gesellschaftlichen Auswirkungen direkt in die Prüfungssituation integrieren? Solche und ähnliche Fragen stehen im Zentrum dieses Seminars. Wir beschäftigen uns damit, wie man die Möglichkeiten der KI sinnvoll in die Lehre integrieren und entsprechende Prüfungen gestalten kann, welche Formate für welche Ziele vielleicht besonders geeignet sind, oder wie man vorgegebene Prüfungsformate gut nutzen kann, um schließlich verlässlich und gleichzeitig prüfungsökonomisch vertretbar zum Ziel zu kommen.</p>	
<p> Lernziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmer*innen haben eine klare Vorstellung davon, wie die Möglichkeiten der künstlichen Intelligenz in ihrem eigenen Fachgebiet verantwortungsvoll genutzt werden sollten. • Hierzu denken Sie ihre Lehrveranstaltungen ausgehend von Handlungen und Kompetenzen, die ihre Studierenden im Umgang mit KI entwickeln sollen. • Sie entwickeln Lernumgebungen, die geeignet sind, bei ihren Studierenden einen verantwortungsvollen, reflektierten Umgang mit den Möglichkeiten der KI zu fördern. • Sie reflektieren ihre eigene Haltung zu KI und den Entwicklungen der digitalen Angebote. • Dabei unterscheiden Sie Kompetenz von Performanz und legen ihrem Konzept ein klares Verständnis von Medienkompetenz, selbstgesteuertem Lernen und Metakognitionen zugrunde. 	
<p> Hinweis zum Workshop</p> <p>Bitte den eigenen Laptop mitbringen und eine Lehrveranstaltung, die man weiterentwickeln will.</p>	
<p> Veranstaltungszeiten</p> <p>Di, 08.03.2027, 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p> Veranstaltungsort</p> <p>Raum: PK 4.111 (Lehrstudio, 1. OG) Anschrift: Pockelsstraße 4, 38106 Braunschweig</p>
<p> Workshopleitung: Dr. Sebastian Walzik</p>	<p> Kosten: 95 €</p>
<p> Arbeitseinheiten: 8 AE</p>	
<p> Link zur Veranstaltung: Stud.IP KI in der Lehre</p>	

Orientierung & Zuordnung 		
WindH-Programm Modul 3 Wahlpflichtbereich	Lehrkompetenz Lernprozesse, Lehr- /Lernmethoden und -konzepte, Kommunikation und Interaktion	Aktuelle Themen KI, Future Skills, Lehrkompetenz

Rhetorische Kommunikation

Veranstaltungsinformationen

Beschreibung

Für Lehrende sind auch heute noch die Inhalte der klassischen Rhetorik unersetzlich: Wie kann ich nachhaltig Wissen bei meinen Zuhörer*innen verankern? Wodurch kann ich Vorträge spannender gestalten? Was kann ich tun, um mein Gegenüber zu überzeugen und aktiv an Entscheidungsprozessen mitzuwirken? In diesem Workshop bearbeiten wir alle Produktionsstadien eines Vortrags – von der Themenbestimmung über die Argumentation bis zur finalen Präsentation. Ergänzend thematisieren wir Sprech- und Stimmwirkung sowie einen souveränen Umgang mit Nervosität und Lampenfieber. Ziel ist die Weiterentwicklung Ihrer authentischen Rednerinnenpersönlichkeit.

Lernziele

Die Teilnehmenden ...

- können Vorträge zielgruppenorientiert planen, strukturieren und strategisch gestalten.
- können verbale, para- und extraverbale Mittel bewusst einsetzen, um Wirkung und Verständlichkeit zu erhöhen.
- können Kontakt und Präsenz im Vortrag aktiv herstellen und aufrechterhalten.
- kennen Techniken zur Regulation von Nervosität und Lampenfieber.

Veranstaltungszeiten

Mi, 17.03.2027, 10:00 bis 18:00 Uhr
Do, 18.03.2027, 09:00 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Raum: PK 4.111 (Lehrstudio, 1. OG)
Anschrift: Pockelsstraße 4, 38106 Braunschweig

 **Workshopleitung:** Jan Appel, M.A.

 **Kosten:** 190 €

 **Arbeitseinheiten:** 16 AE

 **Link zur Veranstaltung:** [Stud.IP | Rhetorische Kommunikation](#)

Orientierung & Zuordnung

WindH-Programm	Lehrkompetenz	Aktuelle Themen
Modul 3 Wahlpflichtbereich	Lernprozesse, Effiziente Führung, Kommunikation und Interaktion	Lehrkompetenz, Resilienz

Rassismuskritisch lehren und lernen

Veranstaltungsinformationen

Beschreibung

In diesem Workshop geht es darum, die Hochschule aus einer rassismuskritischen Perspektive zu betrachten und diversitätsreflektierende Handlungskompetenzen für die Lehrgestaltung zu vermitteln. Zentral befassen wir uns mit der Frage: Wie kann rassismuskritisches, diversitätsbewusstes Lehren und Lernen aussehen? In einer Kombination von Theorie, Reflexion und anwendungsorientierten Inputs gehen wir dieser Frage nach und werden uns dabei mit verschiedenen Facetten von Diversität und Diskriminierung im Hochschulkontext auseinandersetzen und intersektionale Herausforderungen diskutieren. Der Workshop bietet Raum für Austausch und Denkanstöße für rassismuskritische, diversitätsreflektierende Lehr-Lern-Bedingungen.

Lernziele

- Auseinandersetzung mit rassismuskritischen und intersektionalen Perspektiven
- Vermittlung diversitätsreflektierender Handlungskompetenzen in der Lehrgestaltung & in Beratungsprozessen
- Reflexion und Erarbeitung rassismuskritischer, diversitätsbewusster Lehr- und Lernszenarien

Veranstaltungszeiten

Di, 06.04.2027, 10:00 bis 18:00 Uhr

Veranstaltungsort

Raum: PK 4.111 (Lehrstudio, 1. OG)
Anschrift: Pockelsstraße 4, 38106 Braunschweig

 **Workshopleitung:** Ayla Satilmis, Dipl.-Pol.

 **Kosten:** 95 €

 **Arbeitseinheiten:** 8 AE


 **Link zur Veranstaltung:** [Stud.IP | Rassismuskritisch lehren und lernen](#)

Orientierung & Zuordnung










WindH-Programm	Lehrkompetenz	Aktuelle Themen
Modul 1 Pflichtbereich	Umgang mit Heterogenität, Lernprozesse, Lehr- /Lernmethoden und -konzepte	Demokratiebildung, Lehrkompetenz, Future Skills


Peer Counseling für Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen in der Lehre

Veranstaltungsinformationen 		
<p> Beschreibung</p> <p>Als wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in bewältigen Sie unterschiedlichste Herausforderungen und beschäftigen sich mit komplexen Fragen, z.B.: „Wie bringe ich meine eigene wissenschaftliche Qualifizierung mit meinen Lehrverpflichtungen in Einklang? Wie finde ich eine gute Balance zwischen Forschung und Lehre? Wie gestalte ich meine Lehrveranstaltungen effektiv?“</p> <p>In dieser Peer Beratung entwickeln wir in der Gruppe gemeinsam Lösungen für die individuellen Anliegen der Teilnehmenden. Ihre eigenen Erfahrungen, Stärken und Potenziale fließen dabei aktiv in die Lösungsfindung ein. Im Fokus stehen Klarheit, praxistaugliche Lösungen und die Stärkung Ihrer Handlungskompetenz für den Lehralltag.</p> <p>Wir arbeiten vor allem mit dem Verfahren der Kollegialen Beratung. Dies ist eine effektive Methode der Beratung in Gruppen, bei der sich die Teilnehmenden unter Anleitung und nach einem strukturierten Ablauf gegenseitig zu herausfordernden Situationen aus ihrem Arbeitsalltag und in der Lehre beraten.</p>		
<p> Lernziele</p> <p>Am Ende des Coachings haben die Teilnehmenden anhand der Kollegialen Beratung ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre individuellen Anliegen aus der Arbeitspraxis reflektiert, • Lösungsideen sowie konkrete Strategien zu Anliegen entwickelt, • ihre Perspektiven sowie Handlungsoptionen erweitert, • das Konzept der Kollegialen Beratung in verschiedenen Rollen kennengelernt und reflektiert, <p>... um berufliche Anliegen besser zu bewältigen, Kommunikations- und Beratungskompetenz zu verbessern, belastende Situationen zu vermindern und insgesamt im Arbeitsleben zufriedener zu agieren.</p>		
<p> Veranstaltungszeiten</p> <p>Do, 08.04.2027, 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p> Veranstaltungsort</p> <p>Raum: PK 4.111 (Lehrstudio, 1. OG) Anschrift: Pockelsstraße 4, 38106 Braunschweig</p>	
<p> Workshopleitung: Jana Puls, M.A. & Dr. Sophie Domann</p>	<p> Kosten: 95 €</p>	<p> Arbeitseinheiten: 8 AE</p>
<p> Link zur Veranstaltung: Stud.IP Peer Counseling für Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen in der Lehre</p>		










Orientierung & Zuordnung 		
<p>WindH-Programm</p> <p>Modul 3 Wahlpflichtbereich</p>	<p>Lehrkompetenz</p> <p>Abhängig von Anliegen der TN</p>	<p>Aktuelle Themen</p> <p>Abhängig von Anliegen der TN</p>

Lerndienliche Fehlerkultur

Veranstaltungsinformationen 		
<p> Beschreibung</p> <p>Wer lernt, begibt sich stets auf unsicheres Terrain, erweitert den eigenen Horizont und verlässt die persönliche Komfortzone.</p> <p>Wer lehrt, bewegt sich in vielschichtigen und dynamischen Situationen. Lehrende müssen beständig Entscheidungen treffen und das didaktische Vorgehen entsprechend anpassen.</p> <p>Das ist für alle Beteiligten manchmal verunsichernd und doch oft mit Zugewinn verbunden. Denn dem vermeintlichen Misslingen wohnt das Lernen inne. Das betrifft die Lehre in doppelter Hinsicht:</p> <p>Erstens gilt es, eine Lernatmosphäre für Ihre und mit Ihren Studierenden zu gestalten, die das Erproben und Reflektieren ermöglicht und damit das Misslingen produktiv werden lässt.</p> <p>Zweitens sind Sie ebenso Teil der Lerngemeinschaft und können einerseits als Fachexpert*in sichtbar machen, wie Sie mit Unsicherheiten und Scheitern professionell umgehen. Andererseits lernen Sie selbst, die Unwägbarkeiten der Lehre zu meistern.</p> <p>Im Workshop nehmen wir die lerndienlichen Aspekte des Misslingens in den Blick. Vor diesem Hintergrund beschäftigen wir uns mit ausgewählten Lehr-Lernsituationen, die auf Ihren Beispielen bzw. Erfahrungen basieren. Dabei diskutieren wir sowohl didaktische Ideen für eine ermutigende Lernatmosphäre als auch Möglichkeiten der Selbstregulation als Lehrende.</p>		
<p> Lernziele</p> <p>Die Teilnehmenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Situationen des Misslingens systematisch hinterfragen und einordnen. • können didaktische Implikationen für eine lernförderliche Fehlerkultur ableiten. • erweitern ihr methodisches und strategisches Repertoire für die Lehre. • verfügen über Strategien der Selbstregulation für die Momente vor, während und nach herausfordernden Situationen in der Lehre. 		
<p> Veranstaltungszeiten</p> <p>Mo, 12.04.2027, 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p> Veranstaltungsort</p> <p>Raum: PK 4.111 (Lehrstudio, 1. OG) Anschrift: Pockelsstraße 4, 38106 Braunschweig</p>	
<p> Workshopleitung: Dr. Anja Centeno García</p>	<p> Kosten: 95 €</p>	<p> Arbeitseinheiten: 8 AE</p>
<p> Link zur Veranstaltung: Stud.IP Lerndienliche Fehlerkultur</p>		

Orientierung & Zuordnung 		
<p>WindH-Programm</p> <p>Modul 3 Wahlpflichtbereich</p>	<p>Lehrkompetenz</p> <p>Lernprozesse, Kommunikation & Interaktion, effiziente Führung</p>	<p>Aktuelle Themen</p> <p>Lehrkompetenz, Resilienz</p>










Methodenwerkstatt: Blended Learning wirkungsvoll gestalten. Ein Online-Workshop für Hochschullehrende.


Veranstaltungsinformationen 	
<p> Beschreibung</p> <p>Dieser Workshop richtet sich an Hochschullehrende, die ihre digitale Lehre oder Blended-Learning-Konzepte weiterentwickeln möchten. Willkommen sind alle, die keine Toolflut erwarten, sondern didaktische Impulse und kollegialen Austausch schätzen.</p> <p>Im Zentrum steht die Frage: Wie lassen sich Lehreinheiten so gestalten, dass sie lernwirksam, sozial anschlussfähig und didaktisch stimmig sind? Fokus sind die zentralen Elemente guter Lehre: klare Lernziele, sinnvolle Aufgabenstellungen und aktivierende Methoden. Die Arbeitsweise orientiert sich an soliden Kriterien: Ankommen, Austauschen, Denken, Üben, Fragen stellen und Fragen aufgreifen. Sie reflektieren Ihre Rolle im digitalen Raum, stärken Ihre mediale Präsenz und erfahren, wie sich Interaktion und Beziehungen auch im digitalen Lernformat fördern lassen.</p>	
<p> Lernziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blended-Learning-Formate skizzieren, im kollegialen Austausch reflektieren und stimmig weiterentwickeln. • Lernziele als Kompass für das didaktische Design nutzen. • Lernwirksame Aufgabenstellungen für Studierende entwickeln. • Die eigene Rolle als Lehrperson im digitalen Kontext reflektieren und klären. • Aktivierende Lehrmethoden für Videokonferenzen auswählen und mit Selbstlernphasen verzahnen. 	
<p> Hinweis zum Workshop</p> <p>Gearbeitet wird via BigBlueButton und Stud.IP-Forum. Der Workshop (16 AE) folgt einem asynchron-synchronen Wechselspiel: Nach der Vorbereitung (ab 08.04.) folgen drei Online-Termine (9–11 Uhr). In dazwischen liegenden Transferphasen (je max. 2 Std.) arbeiten Sie direkt an Ihrem eigenen Konzept. Die aktive Bearbeitung der Aufgaben ist Teil des Workload.</p>	
<p> Veranstaltungszeiten</p> <p>Do, 15.04.2027, Vorbereitungsaufgabe (ca. 2 Std.) Do, 22.04.2027, 09:00 bis 11:00 Uhr (Videokonferenz + Transferaufgabe) Do, 29.04.2027, 09:00 bis 11:00 Uhr (Videokonferenz + Transferaufgabe) Do, 13.04.2027, 09:00 bis 11:00 Uhr (Videokonferenz)</p>	<p> Veranstaltungsort</p> <p>Online</p>
<p> Workshopleitung: Michaela Krey, Dipl.-Päd.</p>	<p> Kosten: 190 €</p>
<p> Arbeitseinheiten: 16 AE</p>	
<p> Link zur Veranstaltung: Stud.IP Methodenwerkstatt: Blended Learning wirkungsvoll gestalten</p>	

**Orientierung & Zuordnung**










WindH-Programm	Lehrkompetenz	Aktuelle Themen
Modul 1 Pflichtbereich	Lernprozesse, Lehr- /Lernmethoden und -konzepte, Gestaltung der Lehr- Lernumgebung	Lehrkompetenz, Future Skills


Von der Lehrphilosophie zum Lehrportfolio. Die eigene Entwicklung in den Blick nehmen und dokumentieren.

Veranstaltungsinformationen 	
<p> Beschreibung</p> <p>Das Lehrhandeln wird wesentlich bestimmt durch unsere Vorstellungen von Lehren und Lernen sowie den damit verbundenen Erfahrungen.</p> <p>Wenn Sie heute Ihre Lehrkompetenz z.B. in einem Bewerbungsverfahren als Teil eines Lehrportfolios darstellen wollen oder wenn Sie für sich persönlich Bilanz ziehen möchten, kommt die Lehrphilosophie in den Blick. Der Workshop gibt Ihnen die Gelegenheit, sich mit Ihrem Selbstverständnis als Lehrende*r auseinanderzusetzen und die eigenen Entwicklungen zu reflektieren.</p> <p>Im Anschluss an den Workshop erstellen Sie ein Lehrportfolio, zu dem Sie ein Expertenfeedback erhalten. Diese Leistung wird als Workshoptag anerkannt, für den Sie weitere 8 AE erhalten. Mit dem Workshop am 12.05. und dem Lehrportfolio erhalten Sie also insgesamt 16 AE, welche Sie sich für das Zertifikat anrechnen lassen können.</p>	
<p> Lernziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie blicken zurück auf Ihre Lehrbiographie und nehmen Entwicklungen und Veränderungen in den Fokus, die sich auf Ihre Einstellungen in der Lehre auswirken. • Sie verschriftlichen und veröffentlichen Ihre Lehrphilosophie im Workshop. • Sie setzen sich mit der Bedeutung und der Wirkung eines kollegialen Feedbacks auseinander. 	
<p> Hinweis zum Workshop</p> <p>Auf der Basis Ihrer Lehrphilosophie erstellen Sie im Anschluss ein Lehrportfolio.</p>	
<p> Veranstaltungszeiten</p> <p>Mi. 12.05.2027, 10:00 bis 18:00 Uhr + Erstellung eines Portfolios (6-8 Seiten + Anhang)</p>	<p> Veranstaltungsort</p> <p>Raum: PK 4.111 (Lehrstudio, 1. OG) Anschrift: Pockelsstraße 4, 38106 Braunschweig</p>
<p> Workshopleitung: Regine Richter, Dipl.-Päd.</p>	<p> Kosten: 190 €</p>
<p> Arbeitseinheiten: 16 AE</p>	
<p> Link zur Veranstaltung: Stud.IP Von der Lehrphilosophie zum Lehrportfolio</p>	










Orientierung & Zuordnung 		
<p>WindH-Programm</p> <p>Modul 3 Wahlpflichtbereich</p>	<p>Lehrkompetenz</p> <p>Lernprozesse, Überzeugungen/Wertehaltungen, Lehr-Lernphilosophie, motivationale Orientierung</p>	<p>Aktuelle Themen</p> <p>Lehrkompetenz, Resilienz</p>


Service Learning in der Hochschullehre

Veranstaltungsinformationen 		
<p> Beschreibung</p> <p>Service-Learning ist eine Seminarform, bei der fachliche Lerninhalte mit projektartigem Handeln in gemeinnützigen Kontexten verbunden werden. Dabei realisieren Studierende passend zum jeweiligen theoretischen Inhalt zeitlich begrenzte soziale, ökologische oder kulturelle Projekte in gemeinnützigen Zusammenhängen. So kann theoretisches Wissen in der Praxis eingesetzt werden und zugleich reflektiert werden. Neben dem fachlichen Lernen kann Service Learning auch eine Vielzahl von weiteren Kompetenzen stärken, wie z. B. Sozial- und Selbstkompetenzen.</p> <p>Im Workshop werden zunächst in einem Impulsvortrag das Konzept des Service-Learnings nebst Praxisbeispielen und Forschungsergebnissen zur Wirkung vorgestellt und hochschuldidaktische Schritte zur Realisierung aufgezeigt. Neben einer Reflexion der möglichen curricularen Passung in die eigene Lehre, fokussiert der Workshop didaktisches Handwerkszeug zur Betreuung, Anleitung und Reflexion dieses gemeinnützigen Projektlernens (z.B. Strukturierung im Projektverlauf, Feedbackmethoden, Bewertungsformen). In praktischen Übungen wird die mögliche Umsetzung von Service-Learning in der eigenen Lehre erkundet.</p>		
<p> Lernziele</p> <p>Die Teilnehmer*innen werden durch den Workshop in die Lage versetzt ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Service-Learning Konzepts zu identifizieren. • die Implementation in die eigene Lehre zu reflektieren. • mit didaktischem Handwerkszeug studentisches Projektlernen zu unterstützen. 		
<p> Veranstaltungszeiten</p> <p>Mi, 26.05.2027, 10:00 bis 18:00 Uhr Do, 27.05.2027, 09:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p> Veranstaltungsort</p> <p>Raum: PK 4.111 (Lehrstudio, 1. OG) Anschrift: Pockelsstraße 4, 38106 Braunschweig</p>	
<p> Workshopleitung: Dr. Cornelia Arend-Steinebach</p>	<p> Kosten: 190 €</p>	<p> Arbeitseinheiten: 16 AE</p>
<p> Link zur Veranstaltung: Stud.IP Service Learning in der Hochschullehre</p>		

Orientierung & Zuordnung 		
<p>WindH-Programm</p> <p>Modul 3, Wahlpflichtbereich oder Modul 1 „Diversity-kompetenzen in der Hochschule“ oder Modul 2 „Nachhaltigkeit und Lehre“</p>	<p>Lehrkompetenz</p> <p>Lehr-/Lernmethoden und -konzepte, Gestaltung der Lehr-Lernumgebung</p>	<p>Aktuelle Themen</p> <p>Nachhaltigkeit, Demokratiebildung, Future Skills, Lehrkompetenzen</p>


Beziehungsreiche Lehre: Lehr-Lern-Kontexte kollaborativer und wertschätzender gestalten

Veranstaltungsinformationen 		
<p> Beschreibung</p> <p>Dieser Workshop vermittelt Haltungen und Praktiken, die dabei helfen, Beziehungen zwischen Lehrenden und Studierenden wertschätzender und konstruktiver zu gestalten. Beziehungsreiche Lehre fördert die Motivation und das soziale Wohlbefinden von Studierenden, außerdem macht sie Lehr-Lern-Kontexte kollaborativer und kann dadurch auch das Selbstwirksamkeitsempfinden und die Zufriedenheit von Lehrenden erhöhen. Dazu vermittelt der Workshop effektive und niedrigschwellige Methoden – etwa Kommunikationsweisen, die Beziehungen fördern, Strategien, um Studierende zu mehr Beteiligung einzuladen, und Möglichkeiten, von Studierenden Feedback einzuholen, das Lehrenden wirklich weiterhilft. Wir werfen außerdem einen Blick auf die Frage, wie Hierarchien und Machtstrukturen an der Hochschule gute Lehr-Lern-Beziehungen erschweren und wie beziehungsreiche Lehre als Dehierarchisierungspraxis dazu beitragen kann, diese Effekte abzumildern.</p>		
<p> Lernziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien von beziehungsreicher Lehre kennenlernen • eigene Lehr-Lern-Beziehungen reflektieren • Methoden für eine produktive, kollaborative, bedürfnisorientierte und wertschätzende Arbeit mit Studierenden kennenlernen bzw. vertiefen • systemisch-machtkritische Perspektive auf Lehr-Lern-Beziehungen einnehmen 		
<p> Veranstaltungszeiten</p> <p>Di, 01.06.2027, 10:00 bis 18:00 Uhr Mi, 02.06.2027, 09:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p> Veranstaltungsort</p> <p>Raum: PK 4.111 (Lehrstudio, 1. OG) ? Anschrift: Pockelsstraße 4, 38106 Braunschweig</p>	
<p> Workshopleitung: Dr. Katharina Pietsch</p>	<p> Kosten: 190 €</p>	<p> Arbeitseinheiten: 16 AE</p>
<p> Link zur Veranstaltung: Stud.IP Beziehungsreiche Lehre</p>		







Orientierung & Zuordnung 		
<p>WindH-Programm</p> <p>Modul 3 Wahlpflichtbereich</p>	<p>Lehrkompetenz</p> <p>Effiziente Führung von Lerngruppen, Kommunikation & Interaktion, Lernprozesse, Organisations-/Kontextwissen und -können</p>	<p>Aktuelle Themen</p> <p>Lehrkompetenz</p>


Lehr-Motivation auf Leinwand – mit Bildern die eigene Lehre entdecken

Veranstaltungsinformationen 		
<p> Beschreibung</p> <p>Als Lehrende*r kommt man manchmal an einen Punkt, an dem man sich fragt: „Warum mache ich das alles eigentlich?“ Dabei beeinflusst dieses „Warum?“ maßgeblich unser Handeln und unser Verhalten und somit letztendlich die eigene Lehre. Daher ist es wichtig, dieses „Warum?“ für sich wahrzunehmen, zu fördern und zu klären. In diesem Coaching wollen wir klären: „Wie nehmen wir uns selbst als Lehrende wahr – und welche Motive treiben uns an?“ Um Antworten auf diese Fragen zu finden, nutzen wir kreative Bildimpulse. Anhand ausgewählter Bilder reflektieren wir die eigene Motivation, öffnen neue Perspektiven der eigenen Rolle und leiten konkrete Entwicklungsschritte ab.</p>		
<p> Lernziele</p> <p>Am Ende des Coachings haben die Teilnehmenden mit Hilfe der Kunst ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klarheit über ihre persönlichen Motive und Werte gewonnen, • ihre Rolle in der Lehre bewusst reflektiert und positioniert, • Impulse für die Gestaltung der Lehre bekommen, • ihre Perspektiven sowie Handlungsoptionen erweitert, <p>... um Lehre authentischer und zufriedener zu gestalten und darin zu agieren.</p>		
<p> Hinweis zum Workshop</p> <p>Das Coaching findet im Herzog Anton Ulrich-Museum statt. Wir werden dort in einem Raum der Museumspädagogik sowie in der Gemäldegalerie arbeiten. In Letzterem dürfen keine Jacken oder Taschen mitgenommen werden. Eine Verpflegung wird nur eingeschränkt angeboten werden. Es werden keine Getränke bereit gestellt.</p> <p>Anreiseinformationen sind den Besucherinformationen unter „Anfahrt und Parken“ zu entnehmen: https://3landesmuseen-braunschweig.de/herzog-anton-ulrich-museum/besuch/besuchsinfos.</p>		
<p> Veranstaltungszeiten</p> <p>Di, 08.06.2027, 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p> Veranstaltungsort</p> <p>Herzog Anton Ulrich-Museum Museumsstraße 1, 38100 Braunschweig</p>	
<p> Workshopleitung: Jana Puls, M.A.</p>	<p> Kosten: 95 €</p>	<p> Arbeitseinheiten: 8 AE</p>
<p> Link zur Veranstaltung: Stud.IP Lehr-Motivation auf Leinwand</p>		

Orientierung & Zuordnung 		
<p>WindH-Programm</p> <p>Modul 3 Wahlpflichtbereich</p>	<p>Lehrkompetenz</p> <p>Abhängig von Anliegen der TN, motivationale Orientierung</p>	<p>Aktuelle Themen</p> <p>Lehrkompetenz, Resilienz</p>


KI-Reflexionswerkstatt – Aufbaukurs zum „Prompt-Labor: Generative KI in der Hochschullehre“

Veranstaltungsinformationen 		
<p> Beschreibung</p> <p>Künstliche Intelligenz verändert das Lernen und Lehren an Hochschulen grundlegend. Generative KI-Tools (auch: »GenAI«) wie z.B. ChatGPT, DeepSeek, Gemini, Perplexity u.v.m. können Hochschullehrende in vielen Bereichen der Lehrtätigkeit unterstützen: Sie schreiben und optimieren Texte, generieren Prüfungsaufgaben, Datenauswertungen, Medieninhalte und Präsentationen. Dadurch entstehen vielfältige Möglichkeiten für die Vorbereitung, Durchführung und Evaluation von Lehrveranstaltungen.</p> <p>Doch KI-Technologien sollten sinnvoll und verantwortungsbewusst in Studium und Lehre integriert werden. Entscheidend dafür sind grundlegende Kompetenzen.</p> <p>Die Kurse „Prompt-Labor: Generative KI in der Hochschullehre“ sind als Selbstlernkurse zur individuellen Bearbeitung konzipiert. Ggf. schließen sich Transferaktivitäten an, indem z.B. eigene Prompts für die Lehrtätigkeit entwickelt werden.</p> <p>In der Reflexionsveranstaltung stellen die Teilnehmenden auf der Grundlage des absolvierten Selbstlernkurses im Rahmen von je 30 Minuten selbst entwickelte, spezifische Anwendungen von KI für die eigene Lehre vor.</p>		
<p> Lernziele</p> <p>Am Ende des Workshops können die Teilnehmenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> spezifische, selbst entwickelte KI-Anwendungen für die Lehre für kollegialen Austausch und Reflexion aufbereiten, darstellen und diskutieren. 		
<p> Hinweis zum Workshop</p> <p>Es handelt sich um ein Abrufangebot, das sich exklusiv an WindH-Teilnehmende richtet, die mindestens einen der beiden Selbstlernkurse der Kursreihe „Prompt Labor: Generative KI in der Hochschullehre“ mit Teilnahmebescheinigung und Leistungsnachweis absolviert haben. Somit können Teilnehmende die 12 AEs (1,5 Workshoptage) des Selbstlernkurses auf 16 AEs erweitern.</p>		
<p> Veranstaltungszeiten</p> <p>Bei 4 Anmeldungen wird ein Termin abgestimmt.</p>	<p> Veranstaltungsort</p> <p>Online</p>	
<p> Workshopleitung: N.N.</p>	<p> Kosten: 50 €</p>	<p> Arbeitseinheiten: 4 AE</p>
<p> Link zur Veranstaltung: Stud.IP KI-Reflexionswerkstatt</p>		

Orientierung & Zuordnung 		
<p>WindH-Programm</p> <p>Modul 3 Wahlpflichtbereich</p>	<p>Lehrkompetenz</p> <p>Lehr/Lernmethoden & -konzepte, Gestaltung Lehr-Lernumgebung</p>	<p>Aktuelle Themen</p> <p>Lehrkompetenz, KI, Future Skills</p>


Selbstlernkurs „Prompt-Labor: Generative KI in der Hochschullehre - Grundlagen“

Veranstaltungsinformationen 		
<p> Beschreibung</p> <p>Künstliche Intelligenz verändert das Lernen und Lehren an Hochschulen grundlegend. Generative KI-Tools (auch: »GenAI«) wie z.B. ChatGPT, DeepSeek, Gemini, Perplexity u.v.m. können Hochschullehrende in vielen Bereichen der Lehrtätigkeit unterstützen: Sie schreiben und optimieren Texte, generieren Prüfungsaufgaben, Datenauswertungen, Medieninhalte und Präsentationen. Dadurch entstehen vielfältige Möglichkeiten für die Vorbereitung, Durchführung und Evaluation von Lehrveranstaltungen.</p> <p>Doch KI-Technologien sollten sinnvoll und verantwortungsbewusst in Studium und Lehre integriert werden. Entscheidend dafür sind grundlegende Kompetenzen.</p> <p>Das Prompt-Labor des KI-Campus ist eine Reihe von Selbstlernkursen und vermittelt mit praxisorientierten Lerneinheiten Grundlagen für die effektive und verantwortungsbewusste KI- Nutzung. Im ersten Kurs „Grundlagen“ werden Funktionsweisen, typische Besonderheiten und Fallstricke im Umgang mit GenAI behandelt.</p>		
<p> Lernziele</p> <p>Am Ende des Workshops können die Teilnehmenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • KI-Systeme aufgrund ihrer Funktionsprinzipien bewerten und für eigenen Zweck auswählen. • das Verhalten generativer KI-Tools beeinflussen und Limitationen berücksichtigen. • Rechts- und Datenschutzfragen bei der Nutzung berücksichtigen. • Grundregeln für effektives Prompten anwenden. • die Qualitätskontrolle für Prompts umsetzen. • Custom GPTs für eigene Zwecke erstellen und nutzen. • Potenziale des Promptings für die Lehre und für Prüfungen richtig einschätzen. 		
<p> Hinweis zum Workshop</p> <p>Individuell zu bearbeitender Selbstlernkurs.</p>		
<p> Veranstaltungszeiten</p> <p>Jederzeit</p>	<p> Veranstaltungsort</p> <p>Online</p>	
<p> Workshopleitung: KI Campus</p>	<p> Kosten: 0 €</p>	<p> Arbeitseinheiten: 12 AE</p>
<p> Link zur Selbstlernkurs: KI-Campus Prompt-Labor: Grundlagen</p>		

Orientierung & Zuordnung 		
<p>WindH-Programm</p> <p>Modul 3 Wahlpflichtbereich</p>	<p>Lehrkompetenz</p> <p>Lernprozesse, Gestaltung der Lehr-Lernumgebung</p>	<p>Aktuelle Themen</p> <p>KI, Lehrkompetenz, Future Skills</p>

Selbstlernkurs „Prompt-Labor: Generative KI in der Hochschullehre - Anwendungen“

Veranstaltungsinformationen 		
<p> Beschreibung</p> <p>Künstliche Intelligenz verändert das Lernen und Lehren an Hochschulen grundlegend. Generative KI-Tools (auch: »GenAI«) wie z.B. ChatGPT, DeepSeek, Gemini, Perplexity u.v.m. können Hochschullehrende in vielen Bereichen der Lehrtätigkeit unterstützen: Sie schreiben und optimieren Texte, generieren Prüfungsaufgaben, Datenauswertungen, Medieninhalte und Präsentationen. Dadurch entstehen vielfältige Möglichkeiten für die Vorbereitung, Durchführung und Evaluation von Lehrveranstaltungen.</p> <p>Doch KI-Technologien sollten sinnvoll und verantwortungsbewusst in Studium und Lehre integriert werden. Entscheidend dafür sind grundlegende Kompetenzen.</p> <p>Das Prompt-Labor des KI-Campus ist eine Reihe von Selbstlernkursen und vermittelt mit praxisorientierten Lerneinheiten Grundlagen für die effektive und verantwortungsbewusste KI- Nutzung. Dieser zweite Kurs »Anwendungen« schließt an den ersten Kurs »Grundlagen« an. Er bietet Vertiefungen, Empfehlungen und Materialien für eine weiterführende Auseinandersetzung mit Anwendungsszenarien für den Einsatz generativer KI in der Hochschullehre.</p>		
<p> Lernziele</p> <p>Am Ende des Workshops können die Teilnehmenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • KI-Bildtools differenziert auswählen und qualitativ hochwertige Bilder erstellen. • KI-Tools reflektiert und strukturiert im wissenschaftlichen Arbeiten einsetzen. • Informationsgrafiken selbständig mit KI-Tools erstellen. • KI für die Planung und Durchführung von Lehrveranstaltungen nutzen. • KI verantwortungsvoll in der Lehre einsetzen und mögliche Risiken und ethische Konflikte vermeiden. 		
<p> Hinweis zum Workshop</p> <p>Individuell zu bearbeitender Selbstlernkurs.</p>		
<p> Veranstaltungszeiten</p> <p>Jederzeit</p>	<p> Veranstaltungsort</p> <p>Online</p>	
<p> Workshopleitung: KI Campus</p>	<p> Kosten: 0 €</p>	<p> Arbeitseinheiten: 12 AE</p>
<p> Link zur Selbstlernkurs: KI-Campus Prompt-Labor: Anwendungen</p>		

Orientierung & Zuordnung 		
<p>WindH-Programm</p> <p>Modul 3 Wahlpflichtbereich</p>	<p>Lehrkompetenz</p> <p>Lernprozesse, Gestaltung der Lehr-Lernumgebung</p>	<p>Aktuelle Themen</p> <p>Lehrkompetenz, KI, Future Skills</p>

Team des KHN



Prof. Dr. Stefanie Hartz | *Wissenschaftliche Leitung*

Studium der Erziehungswissenschaft an der Universität des Saarlandes und an der Universität Trier, Promotion an der Ruhr-Universität Bochum. Seit Oktober 2008 wissenschaftliche Leitung des KHN sowie Professorin in der Abteilung außerschulischer Bildungsforschung an der TU Braunschweig. Forschungstätigkeiten in der Lehr-Lernforschung, insbesondere Kompetenzentwicklung in der Hochschullehre und Professionalisierungsformen, sowie in der Organisationsforschung, insbesondere Steuerung in und von Organisationen.



Volker Voigt, M.A. | *Geschäftsführung*

Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaften. Seit 2024 Geschäftsführung des KHN, zuvor wissenschaftlicher Mitarbeiter für allgemeine Hochschuldidaktik (2014-24). Ausbildung in klientenzentrierter Gesprächsführung und systemischer Beratung (DGSF). Langjährige Erfahrungen in der Organisations- und Personalentwicklung an Hochschulen. Arbeitsschwerpunkte: Grundlagen des Lehrens und Lernens, Beratung, Medizindidaktik, Weiterbildung in der Hochschullehre – WindH, Inhouse-Angebote.



Dr. Jochen Spielmann | *Wissenschaftlicher Mitarbeiter*

Studium der Kunstwissenschaften (Dr. phil.) und der Erwachsenenpädagogik (Dipl.-Päd.). Ausbildungen in Themenzentrierter Interaktion (TZI) und als Supervisor DGSv. Seit 2009 wissenschaftlicher Mitarbeiter am KHN. Schwerpunkte: Coaching von Lehrenden, kompetenzorientiertes Lehren und Lernen, u. a. auf der Basis der TZI, Forschendes Lernen, Verknüpfung von Forschen und Lernen, Begleitung von Instituten und Fachbereichen bei der Führungskräfte-, Personal-, Team- und Organisationsentwicklung.



Dr. Sophie Domann | *Wissenschaftliche Mitarbeiterin*

Studium Erziehungswissenschaften (Dr. phil.), Koordination und Mitarbeit in Forschungs- und Verbundprojekten. Feministische Coachin, Scrum Facilitation Skills sowie Weiterbildungen zu Organisationsentwicklung. Seit 2025 wissenschaftliche Mitarbeiterin am KHN und zuständig für das Qualifizierungsprogramm des Explorer Masters. Arbeitsschwerpunkte: Digitalisierung und Partizipation in der Lehre, Kollaboration und Teamentwicklung, Problembasiertes Lernen, Forschendes Lernen



Jens Krey, M.A. | *Wissenschaftlicher Mitarbeiter*

Berufspädagoge, Supervisor (DGSv). Langjährige Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Maßnahmen zur Lehrkompetenzentwicklung für Lehrende in Hochschulen und Schulen. Von 2013-2014 und seit 2024 wissenschaftlicher Mitarbeiter am KHN. Arbeitsschwerpunkte: Grundlagen des Lehrens und Lernens, Kommunikation, Gruppendynamik, Supervision (für Einzelpersonen, Gruppen und Teams), Durchführung von Lehrbesuchen und Teaching Analysis Poll (TAP)



Jana Puls, M.A. | *Wissenschaftliche Mitarbeiterin*

Seit April 2024 wissenschaftliche Mitarbeiterin am KHN. Sie studierte an der TU Braunschweig *Organisation, Governance, Bildung* mit den Schwerpunkten Bildungswissenschaft und Pädagogische Psychologie. Arbeitsschwerpunkte: Motivation in Lehr- und Lernprozessen. Koordinatorin des WindH-Programms.



Sabine Weigang | *Geschäftszimmer*

Verstärkt das KHN seit 2020 im Geschäftszimmer. Zu ihrem Arbeitsbereich gehört die organisatorische Betreuung der Workshops im Rahmen des Hochschuldidaktik-Programms WindH. Sie berät bei Fragen zu Anmeldung, Abrechnungen und Organisation.

Externe Referent*innen

Daniel Al-Kabbani, Dipl.-Psych. hat an der Universität Regensburg Psychologie studiert. Von 2009-2015 arbeitete er an der Universität Paderborn in der Stabsstelle für Bildungsinnovationen und Hochschuldidaktik. Seit 2015 ist er deutschlandweit als freiberuflicher Hochschuldidaktik-Trainer unterwegs. Sowohl in der Zeit an der Universität Paderborn als auch in nachfolgenden Lehraufträgen konnte er selbst Lehrerfahrung in verschiedenen Kontexten sammeln. Insbesondere interessiert er sich für kreative Zugänge zu Lehre, zum Beispiel durch Methoden aus dem Improvisationstheater, Visualisierungen oder spielerische Szenarien.

Jan Appel, M.A. Speech Communication and Rhetoric, B.Sc. Speech and Language Therapy, Sprecherzieher (DGSS), Ausbildung zum Logopäden. 2010-2013 wissenschaftlicher Mitarbeiter und Hochschuldozent in den Studiengängen Logopädie und Angewandte Therapiewissenschaften (HSF Hamburg), 2013-2017 Lehrlogopäde für Stimme (MH Hannover). 2010-2020 Lehraufträge an verschiedenen Hochschulen und Universitäten. Freiberuflicher Trainer, Berater und Coach für Stimme und rhetorische Kommunikation. Therapeutisch tätig als freiberuflicher Logopäde mit dem Schwerpunkt Dysphonie.

Dr. Cornelia Arend-Steinebach, Dipl.-Päd. Studium der Erziehungswissenschaften an der Universität Duisburg-Essen, Promotion in der Allgemeinen Didaktik. Neben ihrer langjährigen Tätigkeit in Lehre und Forschung an der Fakultät für Bildungswissenschaften der Universität Duisburg-Essen ist sie seit 2010 als hochschuldidaktische Referentin aktiv. Themenschwerpunkte: Lernen im Projekt, Service Learning und Grundlagen der Hochschuldidaktik. Seit 2024 gehört sie zum Sprecher*innenteam der AG „Civic Engagement & Service Learning“ der DGHD.

Dr. Thorsten Braun arbeitet am Zentrum für Lehre und Weiterbildung (zlw) der Universität Stuttgart. Als Soziologe und Bildungsforscher unterrichtet er hochschuldidaktische Grundlagen und wirkt mit Akteur*innen innerhalb und außerhalb der Universität für eine Entwicklung und Professionalisierung der Hochschullehre. Im Rahmen von Lehrcoachings und Kooperationen mit Fakultäten und Instituten betreut er Lehrende verschiedener Disziplinen. Besondere Arbeitsschwerpunkte sind hochschuldidaktische Begleitforschung, Digitalisierung der Lehre und die Implikationen des bildungspolitischen Programms Lebenslangen Lernens sowie einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Dr. Anja Centeno García ist Sprach- und Kulturwissenschaftlerin sowie zertifizierte Kommunikationsmanagerin und seit über 10 Jahren im deutschsprachigen Raum impulsgebend, beratend, forschend und publizierend u.a. in der Hochschuldidaktik tätig. Führung, professionelle Entwicklung und (Lern-)Prozessgestaltung sind nur drei ihrer Arbeitsschwerpunkte.

Dr. Lukas Dehmel. (Medien-)Bildungs- und Erziehungswissenschaftler. Mitarbeiter im Emerging Technology Lab und im Digital Labor „The Basement“ des Leibniz-Instituts für Bildungsmedien/Georg-Eckert-Institut in Braunschweig. Seine Schwerpunkte liegen insbesondere auf der Gestaltung von Räumen zur Erprobung und bildungsmedienwissenschaftlichen Analyse aufkommender Technologien sowie auf der Schaffung von Formaten, um diese in Lehrveranstaltungen (insbesondere im Lehramtsstudium) erfahrbar zu machen. Ein weiterer Fokus liegt auf der Erarbeitung von White Papers und darüberhinausgehenden Publikationen zur kritisch-konstruktiven Einordnung der Bildungspotenziale von Emerging Technologies.

Prof. Dr.-Ing. Peter Hartel hat an der TU Braunschweig Informatik studiert und dort 1996 in der Informatik promoviert. Nach mehreren Jahren in der Projektleitung und Unternehmensberatung ist er seit 2000 als Professor für Wirtschaftsinformatik mit dem Lehrgebiet Datenbanken an der Hochschule Bielefeld tätig. Dort ist er Prodekan für Studium und Lehre des Fachbereichs Wirtschaft. Neben seiner Lehr- und Forschungstätigkeit ist er seit 2010 als Trainer, Workshopleiter und Coach im hochschuldidaktischen Netzwerk NRW tätig und bietet hochschuldidaktische Weiterbildungen an Hochschulen und Universitäten in NRW, Niedersachsen und Bayern an.

Michaela Krey, Dipl.-Päd. leitet seit 2006 Workshops und Methodenwerkstätten für Hochschullehrende und verbindet dabei Praxisnähe mit inspirierenden Impulsen. In ihren Veranstaltungen verknüpft sie gängige Modelle zur Planung von Hochschullehre mit Ansätzen der Hamburger Kommunikationspsychologie und schafft so eine fundierte Basis für eine reflektierte Lehrpraxis. Darüber hinaus ist sie als Klärungshelferin, Teamentwicklerin und im Führungskräftecoaching tätig.

Dipl.-Ing. Karin Leven, M.A. Master of Arts Mehrdimensionale Organisationsberatung (Universität Kassel); Dipl.-Ing. Freiraum- und Landschaftsplanung (Universität Hannover). Ausbildung in Klärungshilfe/Mediation (IfK), als Supervisorin (DGSv), in Prozess- und Embodimentfokussierter Psychologie, PEP, (Dr. Michael Bohne) und als Council Facilitator. Selbstständige Coachin und Organisationsberaterin seit 2008. Schwerpunkte: Coaching zu Fragen der Selbstführung, Persönlichkeitsentwicklung und zum Umgang mit herausfordernden Führungssituationen, Mediation/Konfliktklärung, Teamentwicklung und Teamsupervision.

Dr. Claudia Nounla, Dipl.-Erwachsenenpädagogin Aus- und Weiterbildungen in Themenzentrierter Interaktion, Organisationsentwicklung, Coaching und Supervision. Von 2005 bis 2014 wissenschaftliche Mitarbeiterin am KHN, seit 2014 freiberuflich tätig und seit 2026 Leiterin der Abteilung Weiterbildung in der Stiftung 3FO. Arbeitsschwerpunkte: Coaching, Supervision und Weiterbildung für Lehrende und Führungskräfte, Prozessbegleitung in Veränderungsprozessen, Teamentwicklung, hochschuldidaktische Programmentwicklung, Entwicklungszusammenarbeit.

Dr. Katharina Pietsch ist Kulturwissenschaftlerin und hochschuldidaktische Referentin für machtsensible, beziehungsreiche, kollaborative und lösungsfokussierte Lehre. Sie hat an der Universität Bielefeld anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft studiert, gelehrt und darin promoviert. Im Bildungsinnovationsprojekt Unconditional Teaching veröffentlicht sie Artikel und Podcasts rund um machtkritische Perspektiven auf Hochschulbildung und reflektiert ihre Erfahrungen mit alternativen Lehr-Lern-Beziehungen. Sie ist außerdem als lösungsfokussierte Coachin ausgebildet.

Regine Richter, Dipl.-Päd. Aus- und Weiterbildung in Themenzentrierter Interaktion (Diplom), Ruth-Cohn-Institut international. Seit 1986 Tätigkeiten in der Hochschulforschung und als hauptberufliche Mitarbeiterin in der Erwachsenenbildung. Von 2001 bis 2022 Leiterin der Arbeitsstelle Hochschuldidaktik, Universität Tübingen. Maßgebliche Mitarbeit beim Aufbau des Hochschuldidaktikzentrums Baden-Württemberg. Seit September 2022 im Ruhestand und freiberuflich tätig. Arbeitsschwerpunkte: Kommunikation und Interaktion in der Lehre, didaktische Grundlagen, Beratung, Prozessbegleitung.

Ayla Satilmis, Dipl.-Pol. ist seit 2006 an der Universität Bremen tätig. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Hochschulöffnung, (Anti-)Diskriminierung, Diversität & Intersektionalität im Hochschulkontext sowie die Gestaltung inter- und transdisziplinärer Lehr-Lern-Settings in Verbindung mit Forschendem Lernen. Sie bietet freiberuflich hochschuldidaktische Workshops an, insbesondere zu den Themen Diskriminierungsschutz, Rassismuskritik und Nachhaltigkeit in der Lehre. Ihre Vorträge und Publikationen thematisieren soziale Ungleichheiten im Hochschulbereich und zielen auf die Demokratisierung des Wissenschaftsbetriebs.

Prof. Dr. habil. Nils Helge Schebb Universitätsprofessor an der Bergischen Universität Wuppertal und Leiter des Lehrstuhls für Lebensmittelchemie. Erfolgreiche wissenschaftliche Tätigkeit mit >130 Publikationen und zahlreiche durch Drittmittel geförderte Forschungsprojekte. Daneben freiberuflicher Berater und Trainer. Hierzu fundierte Ausbildung in Transaktionsanalyse bei INITA Hannover, INTASCO Dortmund und dem TA Institut in Wuppertal. Arbeitsschwerpunkte: Beratung und Coaching zu Zeit- und Selbstmanagement, Personal- und Arbeitsgruppenführung sowie Angebot von Seminaren für (Nachwuchs-)Wissenschaftler*innen an verschiedenen Universitäten.

Christoph Sprung, Ph.D. freiberuflicher Dozent, Coach und Berater. Langjährige Erfahrung beim Kreieren und Umsetzen von Lehrveranstaltungen nach Problembasiertem, Projektbasiertem und Forschendem Lernen im MINT-Bereich. Ist aktiv als Trainer in der Hochschuldidaktik für Seminare zu aktivierenden Lehrmethoden.

Dr. Sebastian Walzik Studium der Wirtschaftspädagogik an der Friedrich Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Promotion an der Universität St. Gallen zum Thema «Sozialkompetenzen an der Hochschule fördern». Ausbildung u. a. zum Kommunikationsberater für Verständigung und Menschenführung in beruflichen Bereichen, der Systemischen Strukturaufstellung und deren Vertiefung sowie zur Hypnotischen Kommunikation nach Milton Erickson. Seit 2008 selbstständig in der Hochschuldidaktik, Führungskräfteentwicklung und Coaching.

Andrew Weale is a British trainer, performer, award-winner author and lecturer based in London. After studying Classics at Oxford University, he trained at the London Academy of Music and Dramatic Art. As a trainer in presentation, teaching and storytelling skills he brings his experience as a professional actor and writer to a wide range of corporate and academic clients. He specializes in developing voice and body language skills and giving clients the tools to create clear and compelling content that will connect with their audiences.

Weitere Angebote des KHN

WindH-Programm »Inhouse«

Wir bieten alle Bausteine aus dem WindH-Programm auch vor Ort als »Inhouse-Veranstaltung« an den niedersächsischen Hochschulen in staatlicher Verantwortung an. Die vom KHN ausgestellten Teilnahmebescheinigungen werden für den Erwerb des WindH-Zertifikats angerechnet, d. h. die »Inhouse-Workshops« können mit den Veranstaltungen in Braunschweig für den Erwerb des Landeszertifikats kombiniert werden. [Hier gelangen zur Webseite zum Thema Inhouse-Programme.](#)

Lehrbegleitendes Coaching

Mit diesem Angebot ermöglichen wir es Lehrenden, ihre Veranstaltungen (Vorlesung, Seminar, Übung etc.) gemeinsam mit einer*m Coach*in des KHN weiterzuentwickeln. Im Mittelpunkt eines solchen individuellen Coachings stehen didaktische Fragen zu laufenden Lehrveranstaltungen. Themen können bspw. sein: Veranstaltungsziele, -inhalte und -aufbau, Lehr- und Lernmethoden, Kommunikation in der Lehrveranstaltung, Medieneinsatz, Entwicklung eines persönlichen Lehrstils, effizienteres Zeitmanagement, Umgang mit Störungen und Konflikten. Das lehrbegleitende Coaching wird auf den Erwerb des Landeszertifikats angerechnet. [Hier gelangen Sie zur Webseite zum Thema Lehrcoaching.](#)

Fachbereichsentwicklung

Im Innovationsprozess der Hochschulen stehen Fachbereiche zunehmend vor der Notwendigkeit, eigenständige Entwicklungskonzepte im Rahmen von Zielvereinbarungen vorzulegen. Methoden der Organisationsentwicklung können in diesem Prozess zur Standortbestimmung, Zielformulierung, Profilbildung, effizienten Nutzung von Ressourcen, Motivation von Mitarbeitenden und Gestaltung von Organisationsstrukturen erfolgreich eingesetzt werden. Das KHN vermittelt erfahrene Moderator*innen zur professionellen Fachbereichsentwicklung und berät bei der Auswahl geeigneter Methoden für die Gestaltung von Veränderungsprozessen. [Hier gelangen Sie zur Webseite zum Thema Fachbereichsentwicklung.](#)

Individuelle Anliegen

Sie haben ein Anliegen, das Sie nicht eindeutig zuordnen können, zu dem Sie sich jedoch eine didaktische Unterstützung oder eine Prozessbegleitung wünschen?

Sprechen Sie uns gerne an: [Hier gelangen Sie zum Kontakt unserer Geschäftsführung.](#)